

# Höngger Zeitung



**Zahnarzt**  
im Zentrum von Höngg  
Dr. med. dent. Silvio Grilec

Informationen aus dem Internet über die Zahngesundheit richtig deuten? Fragen Sie Ihren Zahnarzt.

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11 · [www.grilec.ch](http://www.grilec.ch)

Weil Sie einzigartig sind.



coiffeuranya

+41 44 341 60 61 | [tansa.ch](http://tansa.ch) | 8049 Zürich



**Sauberkeit:  
unsere stärkste Seite.**

POLY-RAPID AG  
Facility & Clean Services  
[www.poly-rapid.ch](http://www.poly-rapid.ch), Tel. 058 330 02 02

**POLYRAPID**  
SAUBERE ARBEIT

## Ein erfolgreiches Paar



Zu Gast in der Redaktion der «Höngger Zeitung»: Pirmin Huber und Ramona Fattini. (Foto: dad)

Dass Ländlermusik viel Potenzial hat, weiss der Höngger Musiker Pirmin Huber. Gemeinsam mit seiner Verlobten Ramona Fattini setzt er auf die Fusion zwischen Volksmusik und modernen Klängen: «ArtLändler» ist der Titel dieser Konzertreihe. Der «Höngger Zeitung» erzählt das Paar, wie es dazu kam und wo diese Musik zu erleben ist.

Seite 5

### Tierische Hilfe

In der Serie «Wertvolle Jahre» berichten wir darüber, wie Tiere zur wichtigen Begleitung werden können. Sie öffnen das Herz und fördern die Kommunikation.

Seite 10

### Höngger Geschenke

Bei der «Aktion Weihnachtspäckli» war auch die reformierte Kirche in Höngg beteiligt: Im Haus Sonnegg wurde mit vielen Freiwilligen gepackt wie am Fließband.

Seite 11

**Tun Sie etwas  
Gutes und  
verkaufen Sie  
uns Ihr Haus**

Bei uns kann die Mieterschaft nach dem Kauf Ihrer Liegenschaft bleiben – zur gleichen Miete. 043 322 14 14

**pwg.ch**

Stiftung PWG zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich



Ihr Alters- und Pflegezentrum  
Mit Herz... in Höngg  
Persönlich. Geborgen. Professionell.

Gerne zeigen wir Ihnen unser schön gelegenes Alters- und Pflegezentrum.

**RIEDHOF**

Leben und Wohnen im Alter



Das Neueste aus Höngg immer auf [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

## Inhaltsverzeichnis

Moderne Ländlermusik	5
Podium im Riedhof	7
Die politische Kolumne	9
Höngger Meldungen	9
Wertvolle Jahre	10
Päckli-Aktion	11
Höngger Sport / Turnen aktuell	13
Höngg aktuell	14
Ausblicke	15
Weihnachtsfenster im Rütihof	21
Kirchen	22
Dagmar schreibt	23
Umfrage / Verlosung	24

## Impressum

Der «Höngger» erscheint 14-täglich (donnerstags), mit Ausnahme der Schulferien, der «Wipkinger» erscheint quartalsweise.

Herausgeberin: Quartierzeitung Höngg GmbH, Meierhofplatz 2, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, IBAN CH81 0027 5275-8076 6401 R

Abo Schweiz: CHF 108.- pro Jahr, exkl. MwSt.

Redaktion:  
Daniel Diriwächter (dad), Redaktionsleitung,  
Dagmar Schröder (das), Redaktorin,  
Jina Vracko (jiv), Assistentin Redaktion und  
Inserate, E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Kürzel: e (eingesandter Text), mm (Medienmitteilung), red (Redaktion), zvg (zur Verfügung gestellt)

Korrektur: Ursula Merz

Layout: bartók GmbH, Oliver Staubli, 8049 Zürich

Druck: Druckzentrum Zürich, 8045 Zürich

Inserate, Marketingleitung und Verlagsadministration:  
Petra England (pen), Telefon 043 311 58 81  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss «Höngger»:  
Montag, 10 Uhr, Erscheinungswoche

Inserateschluss «Wipkinger»:  
Mittwoch der Vorwoche, 10 Uhr

Insertionspreise:  
www.hoengger.ch/inserieren

Auflage «Höngger»: total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt): 13 765 Exemplare

Auflage «Höngger» und «Wipkinger»: total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt): 24 028 Exemplare

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich-Höngg sowie quartalsweise in 8037 Zürich-Wipkinger

## Bauprojekte

Ausschreibung von Bauprojekten gemäss § 314 Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 20 11). Digitale Version und detaillierte Informationen zu den Begehren: [www.stadt-zuerich.ch/baubewilligungsverfahren](http://www.stadt-zuerich.ch/baubewilligungsverfahren), Tagblatt der Stadt Zürich, Amtsblatt der Stadt Zürich. Dauer der Planaufgabe: bis 7. Dezember

**Limmattalstrasse vor 177**, Freistehender Werbebildschirm auf dem Vorplatz anstelle bestehender Plakatstelle, Kernzone Höngg, Goldbach Neo OOH AG, Bösch 67, 6331 Hünenberg.  
Nummer: 2023/0749  
Kontakt: Amt für Baubewilligung (Quelle: Amtsblatt der Stadt Zürich, 15. November)

## Strassenbauprojekt

Strassenbauprojekt mit Rechtserwerb:

**Winzerhalde, Bombachhalde bis Am Giessen**, öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 des Strassengesetzes des Kantons Zürich Nach Durchführung des Mitwirkungsverfahrens (§ 13 StrG, LS 722.1) wird folgendes Projekt gemäss §§ 16 und 17 StrG öffentlich aufgelegt: Verbesserung des Zugangs zur Werdinsel für Fuss- und Veloverkehr, Entschärfen verschiedener Konfliktsituationen zwischen Pkw-, Velo- und Fussverkehr, Verbreiterung der bestehenden Trottoirs auf ein Standardmass, Erhöhung der Aufenthaltsqualität beim Am Giessen und bei Wohnsiedlung Baugenossenschaft für neuzeitliches Wohnen, Umsetzen von Massnahmen zur Hitzeminderung. Das Projekt ist – soweit darstellbar – ausgesteckt bzw. markiert.

Die Projektunterlagen liegen während 30 Tagen beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, Amtshaus V, 8001 Zürich, im Korridor des 4. Stocks zur öffentlichen Einsichtnahme auf und können jeweils von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr eingesehen werden. **Die Planaufgabe dauert bis Montag, 11. Dezember 2023.** Gegen das Strassenbauprojekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich, Einsprache

erhoben werden. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat (Wer Einsprache erhebt, muss glaubhaft darlegen, inwieweit ihm oder ihr aufgrund des geplanten Strassenbauprojekts ein persönlicher Nachteil erwächst). Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG, LS 175.2). Einsprachen gegen die Enteignung sowie Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten sind von den direkt Betroffenen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich einzureichen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG). Die Aufgabendokumente finden Sie unter [stadt-zuerich.ch/planaufgaben](http://stadt-zuerich.ch/planaufgaben). Nummer: 2023/0732  
Kontakt: Tiefbauamt (Quelle: Amtsblatt der Stadt Zürich, 8. November)

## Permanente Verkehrsvorschriften

Koordiniert mit der Planaufgabe des Strassenbauprojekts des Tiefbauamts der Stadt Zürich gemäss § 16 des Strassengesetzes (StrG, LS 722.1) ergehen für die betroffenen Verkehrswege Winzerhalde, Bombachhalde und Am Giessen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Aufenthaltsqualität im Quartier folgende Verkehrsvorschriften: Zonen mit Geschwindigkeitsbeschränkungen (Begegnungszonen), Fahrverbot, Halteverbote und Parkflächen. Detaillierte Unterlagen zum Strassenbauprojekt und den Verkehrsvorschriften sind ab Beginn der Rechtsmittelfrist während 30 Tagen unter [www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben](http://www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben) sowie im 4. Stock des Tiefbauamts der Stadt Zürich öffentlich einsehbar (Werdmühleplatz 3, Amtshaus V; jeweils von Mo.-Do. von 07-18 Uhr sowie am Fr. von 07-17 Uhr). Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen beim Stadtrat Zürich, Postfach, 8022 Zürich, schriftlich ein Begehren um Neubeurteilung eingereicht werden. Nummer: 2023/0724  
Kontakt: Sicherheitsdepartement (Quelle: Amtsblatt der Stadt Zürich, 8. November)

## Bestattungen

**Honegger, Kurt Hans**, Jg. 1932, von Ebnat-Kappel, Kappel SG; verwitwet von Honegger geb. Ganz, Amalie; Riedhofweg 4.

**Läuchli geb. Behringer, Irmgard**, Jg. 1934, von Zürich und Remigen AG; verwitwet von Läuchli-Behringer, Johann; Limmattalstrasse 371.

**Mathys, Alfred**, Jg. 1929, von Walperswil BE; verwitwet von Mathys geb. Kleis, Lilly Lydia; Hohenklingenstrasse 40.

**Muzzu-Günter, Angiolino**, Jg. 1942, von Zürich und Thörigen BE; Gatte der Muzzu geb. Günter, Marlise Betty; Rütihofstrasse 31.

**Ott, Agathe Dorothea**, Jg. 1947, von Zürich und Hittnau ZH; Limmattalstrasse 410.

**Salge, Angelika Doris**, Jg. 1966, von Kloten ZH; Bombachhalde 8.

**Suter geb. Schäublin, Elisabeth**, Jg. 1938, von Zürich und Schwyz SZ; verwitwet von Suter-Schäublin, Armin Josef; Im oberen Boden 146.

## Schiessdaten

**300-Meter-Schiessen und Schiesszeiten im Dezember**  
Winterpause,  
kein Schiessbetrieb  
Im Januar:  
Dienstag, 2. Januar, 14–16 Uhr (Bärchteli-Schiessen)  
Die Allmend Hönggerberg ist während dieser Zeiten zwischen Schützenhaus und Zielhang gesperrt.

**Pistolenübungen**  
Samstag, 2. Dezember, 14–17 Uhr

**Öffnungszeiten Schützenstube**  
Dienstag bis Sonntag:  
9–21.45 Uhr  
Kappenhühlstrasse 80  
[www.schuetzenstube.ch](http://www.schuetzenstube.ch)

**Höngger Newsletter**



Damit Sie auch zwischen zwei «Hönggern» nichts verpassen.  
[www.hoengger.ch/newsletter](http://www.hoengger.ch/newsletter)

# Nachgefragt: die Trottoir-Nase

Im Einmündungsbereich der Kürberg- in die Ottenbergstrasse steht seit geraumer Zeit ein Pfosten auf der Strasse. «Eine Schikane», sagen manche. «Eine Notwendigkeit», sagt die Stadt Zürich.

Es war Mitte Oktober, als auf der Kürbergstrasse ein Pfosten bei der Einmündung zur Ottenbergstrasse installiert wurde. Schon bald wurde dieser von Anwohnenden als Schikane bezeichnet, auch wenn dahinter ein Akt der Sicherheit vermutet wird. «Zweimal bremsen, zweimal anfahren» sei aber nicht der beste Ansatz, hiess es in einer Nachricht an die «Höngger»-Redaktion. Dem Pfosten war in seiner ersten Version nur ein kurzes Leben beschieden: Nach wenigen Tagen wurde er umgerissen, dabei kam offenbar auch eine Ölwanne zu Schaden; mehrere Liter landeten auf der Strasse. Nun



Die erste Stange der Trottoir-Nase nach dem Unfall. (Foto: zvg)

steht der Pfosten wieder vor Ort, allerdings aus biegsamem Plastik. Die Nachfrage beim Tiefbauamt der Stadt Zürich hat ergeben, dass es sich um eine sogenannte Trottoir-Nase handelt. Sie bringe die Fahrzeuge dazu, langsamer zu fahren. Denn genau an dieser Stelle überqueren Schulkinder die Kürbergstrasse. Fahrzeuge, die

von oben nach unten um die Kurve fahren, seien oft zu schnell unterwegs und hätten schlechte Sicht auf die Querungsstelle, so das Tiefbauamt. Die Trottoir-Nase bringe die Fahrzeuge dazu, das Tempo zu reduzieren, und die Sicht würde sich dadurch verbessern. (dad) ○

EDITORIAL



## Auf in den Advent

Da kommt er wieder, der Advent. Natürlich waren wir uns in der Redaktion bewusst, dass der Dezember unaufhaltbar ist. Aber wir sind immer wieder erstaunt und erfreut ob der vielen Adventsanlässe, die in Höngg stattfinden. Die entsprechenden Artikel nehmen in dieser Ausgabe viel Raum ein. Kurz: Wenn der Samichlaus einen neuen Wohnort suchen sollte, wäre er mit Höngg gut beraten.

Angesichts der politischen Weltlage könnte bei vielen Menschen durchaus das Bedürfnis da sein, sich friedlich im Advent zu treffen und einander frohe Feiertage zu wünschen. In der «Politischen Kolumne» richtet Ronny Siev, GLP-Gemeinderat aus dem Kreis 6 und 10, klare Worte an die Leserschaft.

Der «Höngger» macht nun eine dreiwöchige Pause, um am 14. Dezember, mitten im Advent, gemeinsam mit dem «Wipkinger» und einer vollen Ladung «Kreis 10» zu erscheinen. Doch auch in dieser Ausgabe gibt es einiges zu erfahren. So widmet sich der fünfte Teil unserer Serie «Wertvolle Jahre» dem therapeutischen Charakter in der Arbeit mit Tieren. Und apropos Vierbeiner: Warum sich jüngst auch die Politik mit unseren liebsten Haustieren beschäftigte, lesen Sie online auf [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch).

Beste Grüsse  
Daniel Diriwächter  
Redaktionsleiter



Restaurant  
Am Brühlbach

**Spezialitäten-  
Abende  
ab 17.30 Uhr**

**Mittwoch, 29. November**

**Roastbeef aus dem Ofen**

am Tisch tranchiert, mit Sauce béarnaise und Kartoffelgratin

\* \* \* \* \*

**Mittwoch, 6. Dezember**

**Rindsfiletspitzen flambiert**

mit hausgemachten Spätzli

**Telefon 044 344 43 36**

Restaurant Am Brühlbach  
Kappenhühlweg 11  
8049 Zürich-Höngg  
Das öffentliche Restaurant

**TERTIANUM** Residenz Im Brühl

**Einladung  
zur Waldweihnachtsfeier**  
Samstag, 16. 12. 2023, 18.30–21.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Michelstrasse/Kappenhühlstrasse  
auf dem Hönggerberg (beim Sportplatz Hönggerberg)

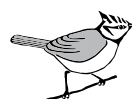
Der Weg führt uns in den dunklen – hoffentlich verschneiten – Höngger Wald, wo ein romantisches Feuer, eine kurzweilige Geschichte und die Musik der Bläsergruppe des Musikvereins Höngg auf die grossen und kleinen Teilnehmenden warten. Gemeinsam singen wir bekannte Weihnachtslieder und stimmen uns auf die kommenden Feiertage ein.

Der Natur- und Vogelschutzverein stellt die Fackeln für den Spaziergang gratis zur Verfügung und offeriert heissen Tee zum Aufwärmen. Wer möchte, kann vor Ort Cervelats kaufen oder mitgebrachte Würste am lodernen Feuer braten.

Die Waldweihnacht findet bei jeder Witterung statt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.zuerich-hoengg.ch](http://www.zuerich-hoengg.ch). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Wolfgang Minas.

QUARTIERVEREIN  
**HÖNGG**

Öis liit Höngg am Herze!



Natur- und  
Vogelschutzverein  
Höngg

**Das Neueste aus Höngg immer auf:  
[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)**



## Adventskalender- geschichten

Jeden Tag eine Geschichte hören

1.– 23. 12. 2023, jeweils 17.30–18  
Uhr, Kath. Kirche Heilig Geist  
Ein offenes Angebot für alle  
Generationen

Spezielle Anlässe an folgenden  
Daten:

6. 12., 17–18 Uhr  
Der Samichlaus kommt  
12. 12., 17.30–18.30 Uhr  
Geschichte und Musik  
17. 12., 18 Uhr  
Friedenslichtfeier  
20. 12., 18 Uhr  
Adventssingen  
Herzliche Einladung!



# Kerzenziehen

**Datum: 02.-10.12.2023**

**Ort:**  **gzhöngg** 

**Partner: wartau.info**



Was läuft in  
Höngg? Sie  
finden es  
in unserem Veran-  
staltungskalender



Kath. Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146, ZH-Höngg



## Adventsbar

**Samstag, 2. 12. 2023, 12.00 - 20.00 Uhr**

Adventsgestecke, Guetzi, Konfitüren, Handarbeiten  
Marroni, Mittagessen, Raclette, Kuchenbuffet  
13 bis 18 Uhr **Kerzenziehen**  
18 Uhr **Gottesdienst**

**Sonntag, 3. 12. 2023, 11.00 - 16.30 Uhr**

Verkauf Bazarartikel  
Mittagessen, Raclette, Hotdogs, Kuchenbuffet  
10 Uhr **Gottesdienst**  
11 bis 14 Uhr **Kerzenziehen**  
14 Uhr **Familienkonzert** mit Luusbuebe

Der Bazarerlös wird zur  
Unterstützung von franziskanischen  
Projekten in Tansania, Benin, Kenia  
und Guinea-Bissau gespendet:

Infos zum Bazar  
[www.kathoengg.ch](http://www.kathoengg.ch)



# STÄRNEZAUBER

...folgen Sie dem Sternenweg mit vielen Überraschungen

Geschenkartikel & Kulinarik wie Raclette-  
zelt, Würste vom Grill, Rahmgulasch mit Kartoffelstock,  
Gemüsespätzliauflauf,  
Glühwein, Punch u. v. m.

Freitag, 1. Dezember 2023,  
16.30–20.30 Uhr  
17.00 Uhr Altried-Chor  
19.00 Uhr Kombiörgeler Unterland

Samstag, 2. Dezember 2023,  
16.30–20.30 Uhr  
18.00 Uhr Drehorgelmann Rodolpho  
19.00 Uhr Gospelsingers St. Gallus

stiftungltried &  
Raum für Entwicklung

Ueberlandstrasse 424 8051 Zürich  
Tel. 044 325 44 44 [www.altried.ch](http://www.altried.ch)

**Weihnachtsmarkt**  
im Rütihof  
22 Marktstände warten auf euch  
Samstag, 9. Dezember  
Constation Bus 11, Rütihof



Römisch-katholische Kirchgemeinde  
Pfarramt Heilig Geist

## Einzug des St. Nikolaus

Wir heissen unseren St. Nikolaus ganz herzlich willkommen und  
begrüssen ihn am

**Mittwoch, 6. Dezember 2023 um 17.00 Uhr**  
in der Kath. Kirche Heilig Geist Höngg

Zu diesem schönen Brauch laden wir ganz besonders alle Familien  
mit Kindern herzlich ein, unabhängig ihrer Konfession. Jedes Kind  
erhält eine feine Überraschung.

Lassen Sie sich verzaubern und stimmen Sie sich mit Ihren Kindern  
auf die Adventszeit ein!



# Ländler ganz ohne kitschige Folklore

Der Höngger Musiker Pirmin Huber wagt die Fusion zwischen Ländler und modernen Klängen. Gemeinsam mit seiner Verlobten Ramona Fattini organisiert er nun eine Konzertreihe im «Weissen Wind».



Zeitgenössische Volksmusik ist ihr Ding: Pirmin Huber und Ramona Fattini. (Foto: dad)

**Dagmar Schröder** – Ländler? Ist das nicht eher so ein Nischenprodukt? Dörfliche Folklore in traditionellen Trachten? Nicht nur. Es geht auch ganz anders: Das beweist der Höngger Kontrabassist Pirmin Huber. Er hat sich der volkstümlichen Musik verschrieben – mit dem Ziel, die Musikrichtung zu erweitern. Also kombiniert er traditionelle Klänge mit modernen und groovi-

gen Rhythmen – und schlägt damit eine Brücke zwischen Tradition und Moderne. «Zeitgenössische Volksmusik» nennt er selber seinen Musikstil, den er nicht nur in einer, sondern gleich in vier verschiedenen Gruppen und Konstellationen praktiziert. Zum Beispiel mit dem Trio Ambäck, zu dem neben Huber noch der Schwyzerörgeler Markus Flückiger und der Vi-

olinist Andreas Gabriel gehören und das bereits mit Grössen wie Stephan Eicher auf der Bühne stand.

## Schweizer Volksmusik auch in Japan beliebt

Der 36-Jährige hat vor 15 Jahren in Luzern die Musikhochschule besucht und dort Jazz und Kontrabass studiert. Heute lebt er von und für die Musik. Drei bis vier Konzerte gibt er im Schnitt mit seinen verschiedenen Bands pro Woche – und das nicht nur schweizweit, sondern zuweilen auch im Ausland. So war er unlängst auf einer Konzerttour in Japan, wo Ländler offenbar einen hohen Stellenwert besitzen. Daneben komponiert er auf Auftragsbasis Musikstücke – etwa fürs Theater oder für Werbefilme.

## Zürcher Konzertreihe

Unterstützt wird Huber bei den Projekten von seiner Verlobten Ramona Fattini. Sie ist Schauspielerin und momentan gerade in der jüngsten Produktion der Märchenbühne als Schneewittchen zu sehen. Im kommenden Jahr wird sie von Erich Vock und Hubert Spiess die Gesamtleitung der Märchenbühne übernehmen. Und ganz nebenbei organisiert sie nun mit Huber die Veranstaltungsreihe «ArtLändler». Die Idee dazu kam ihr bei Recherchen zu einem Theaterprojekt. Zu diesem Zweck besuchte sie verschiedene mögliche Locations, unter anderem den «Weissen Wind». «Fürs Theater war

der Ort nicht geeignet, aber uns gefiel die Idee einer Konzertreihe ausserordentlich gut», erinnert sich Fattini schmunzelnd. Also nahm sie die Organisation in die Hand, «denn Planen und Organisieren, das liegt mir», erklärt sie und buchte fünf Konzertabende mit den wechselnden Bands ihres Verlobten. Ergänzt werden die Konzerte jeweils durch eine Ausstellung eines/r Künstler\*in.

## Ländler auch in Höngg?

Doch wer weiss, vielleicht wird man auch bald in Höngg selbst in den Genuss einer «ArtLändler»-Veranstaltung kommen? Hier sind die beiden nämlich seit September zu Hause – und fühlen sich bereits sehr wohl. «Uns gefällt der dörfliche Charakter des Quartiers ausserordentlich gut, und gleichzeitig ist man sehr schnell in der Stadt», erklären sie ihr Verhältnis zu Höngg. Fehlen nur noch die passende Räumlichkeit und die Gelegenheit, um im Quartier moderne Ländler erklingen zu lassen. ○

## VERLOSUNG

Am 2. Dezember spielt Ambäck in der Reihe «ArtLändler» um 20 Uhr im «Weissen Wind». Wir verlosen 2 x 2 Karten. Wer diese gewinnen möchte, sendet bis am Dienstag, 28. November, eine E-Mail an [mitmachen@hoengger.ch](mailto:mitmachen@hoengger.ch). Bitte den Betreff «Ländler» nicht vergessen. Viel Glück!  
Karten: [www.artlaendler.ch](http://www.artlaendler.ch)

Werbung

# Im Letzipark werden Weihnachtswünsche wahr

**Bis zum 23. Dezember herrscht im Letzipark eine besondere Magie: Auf Gross und Klein wartet ein vielfältiges Adventsprogramm.**

Schenken macht Freude, darum verschenkt auch der Letzipark im Rahmen der Aktion «Mein Wunsch für Dich» Präsente. Bis am 10. Dezember kann ein Wunsch für den persönlichen Lieblingsmenschen auf der Wunschkarte notiert und in den Wichtelbriefkasten geworfen werden. Der Wichtel macht sich daran, bis zu Weihnachten

möglichst viele Wünsche zu erfüllen. Auf dem diesjährigen Adventsprogramm des Einkaufszentrums stehen auch wieder Aktivitäten vom Kids-Club. So zum Beispiel das Verzieren von feinen Lebkuchen am Mittwoch, 29. November, von 14 bis 18 Uhr auf der Galerie beim Coop-Restaurant. Vor- oder nachher darf eine Fahrt im legendären «Polar Express» durch das zauberhafte Winterwunderland im Letzipark nicht fehlen.

Am Mittwoch, 6. Dezember, ist es ratsam, gut vorbereitet in den Letzipark zu kommen: An diesem Tag ist von 15 bis 19 Uhr der Samichlaus auf Besuch. Und dieser

würde sich über ein Samichlaus-Sprüchli freuen. Schliesslich beschenkt er die kleinen Besucher\*innen mit einer feinen Überraschung. ○

**EINKAUFSZENTRUM LETZIPARK**  
Baslerstrasse 50, 8048 Zürich  
Details zum Weihnachtsprogramm: [www.letzipark.ch](http://www.letzipark.ch).



Bis am 10. Dezember können die Wünsche für einen Lieblingsmenschen im Letzipark-Wichtelbriefkasten eingeworfen werden. (Foto: zvg)



Restaurant  
Am Brühlbach

## Metzgete

Samstag, 25. Nov.,  
ab 18 Uhr

### Sie wählen vom Buffet:

- Blutwurst, Leberwurst
- geräucherter und grüner Speck
- Schweinsbratwurst, Rippli & Leberli
- Schnittlauchkartoffeln
- knusprige Rösti
- Riesling-Sauerkraut
- Dörrbohnen
- Apfelschnitze mit Zimt

pro Person Fr. 36.–

### Dessertempfehlung:

hausgemachte Crème aus frisch  
gespresstem Süssmost

pro Person Fr. 7.50

Reservation unter:

Telefon 044 344 43 43  
restaurant@ambruehlbach.ch

Restaurant Am Brühlbach  
Kappenbühlweg 11  
8049 Zürich-Höngg  
Das öffentliche Restaurant

**TERTIANUM** Residenz Im Brühl

## Lichterzauber im Riedhof – Feier zum 1. Advent

Der Riedhof feiert am Sonntag, 3. Dezember,  
von 15 bis 18 Uhr den 1. Advent und Sie  
sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.

Der bereits traditionelle, grosse und  
reich geschmückte Weihnachtsbaum  
auf der Eingangsterrasse wird erstrahlen,  
dazu singen Kinder aus der Riedhof-  
Nachbarschaft Weihnachtslieder.

## RIEDHOF

Leben und Wohnen im Alter

Und bei Glühwein, Kaffee und Guetzli, Marroni  
und Magenbrot oder Gerstensuppe mit Brot  
leuchten Finnenkerzen und eine Feuerschale  
sowie ein ganzer Pool voller Kerzen um die  
Wette.

### Riedhof Leben und Wohnen im Alter

Riedhofweg 4, 8049 Zürich  
www.riedhof.ch

Es braucht keine Anmeldung,  
fühlen Sie sich herzlich willkommen.





**KÜNZLE DRUCK**

  
Inhaber John Huizing

**Künzle Druck ist für Sie da.**

– Briefpapiere	– Formulare
– Couverts	– Doku-Mappen
– Visitenkarten	– Plakate
– Postkarten	– Broschüren

**Künzle Druck AG • 8050 Zürich • 044 305 80 50 • kuenzledruck.ch**

## Coiffeur Michele Cotoia

Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich

Reservation unter  
Telefon 044 341 20 90

**Night  
Shopping  
bis 22 Uhr**



**LETZIPARK**

letzipark.ch/blackfriday

# Sind bezahlbare Plätze in Alters- und Pflegeheimen illusorisch?

Mitte November organisierte die Interessengemeinschaft gemeinnütziger Altersinstitutionen eine Podiumsdiskussion im Pflegezentrum Riedhof in Höngg. Hauptthema war die Debatte über Taxerhöhungen.

Dagmar Schröder - Die Interessengemeinschaft gemeinnütziger Altersinstitutionen (IGA) vertritt entsprechende Alters- und Pflegeheime in der Stadt Zürich. 25 Häuser gehören der IGA an, darunter auch die Höngger Institutionen Riedhof und Hauserstiftung. In regelmässigen Konferenzen tauschen sich die Mitglieder untereinander aus. Am vergangenen Dienstag lud die IGA ihre Mitglieder zu einer Podiumsdiskussion mit Vertreter\*innen der verschiedenen Parteien in das Alters- und Pflegezentrum Riedhof ein.

Unter der Moderation von Marius Huber, Journalist im Ressort Zürich bei der NZZ, debattierten die Gemeinderäte Walter Anken von der SVP, Julia Hofstetter von den Grünen, Pascal Lamprecht von der SP, Deborah Wettstein von der FDP sowie IGA-Präsident und Alt-Gemeinderat für die Mitte Markus Hungerbühler. Dabei ging es insbesondere um die Frage nach der Finanzierung von Alters- und Pflegeinstitutionen, konkret um die vom Stadtrat Ende August angekündigte Taxerhöhung für die öffentlichen



Angeregte Diskussionen bei der Podiumsdiskussion der IGA im Alters- und Pflegezentrum Riedhof: (v.l.n.r.) Marius Huber, Pascal Lamprecht, Julia Hofstetter, Markus Hungerbühler, Deborah Wettstein und Walter Anken (nicht im Bild). (Foto: das)

Alters- und Pflegeinstitutionen. Gegen das Vorhaben hatte sich bekanntermassen eine Allianz aus linken Parteien und der SVP gebildet, welche die Pläne des Stadtrats zu stoppen vermochte. In der Folge setzte sich das Podium damit auseinander, was diese Entscheidung für die öffentlichen und privaten Institutionen bedeutet und welche Alternativen zu der Taxerhöhung bestehen.

## Wie finanzieren?

Dazu startete Huber mit einigen provokanten Fragen in die Runde: Ist es illusorisch, dass jede\*r im Alter einen bezahlbaren Platz in einer Altersinstitution findet? Wenn 60 Prozent der Kosten für Alters- und Pflegeheime von Zusatzleistungen finanziert werden, ist das dann zu viel? Und: Lohnt es sich überhaupt, aufs Alter zu sparen, wenn das Ersparte dann voraussichtlich sowieso für die Betreuung in einer Altersinstitution draufgeht?

Einig waren sich die Beteiligten aller politischen Couleurs, dass Menschen im Alter Anrecht auf eine optimale Pflege und Betreuung haben. Über deren mögliche Finanzierung gingen die Meinungen indes auseinander. Würden die steigenden Kosten statt auf die Taxen auf die Steuerzahler abgewälzt, sei dies nicht verursachergerecht, legte Deborah Wettstein die Position der FDP dar. Und Markus Hungerbühler betonte, dass städtische und private Institutionen nicht mit «gleich langen Spiessen» operieren, da die privaten der Effizienz verpflichtet seien und nicht auf Steuergelder zurückgreifen könnten. Gemeinnützige Institutionen liefen so Gefahr, gegenüber den öffentlichen benachteiligt zu werden. Für Lamprecht und Hofstetter als Vertreter\*innen von SP und Grünen könnte eine subjektorientierte Finanzierung der Plätze in Alters- und Pflegeheimen, wie sie auch schon bei Krippenplätzen ange-

wandt wird, eine gangbare Alternative darstellen. Ein Vorschlag, der nicht überall auf Gegenliebe stiess. Vielmehr sei bei öffentlichen Einrichtungen eine Steigerung der Effizienz notwendig, um Kosten zu senken, betonte Anken und führte die Digitalisierung als ein Mittel zum Zweck ins Feld.

## Angeregt, aber wohlwollend

Lösungen für diese äusserst komplexe Thematik waren an diesem Abend natürlich ohnehin nicht zu erwarten. Vielmehr wird das Problem auch an anderer Stelle mit Sicherheit noch für einige rauchende Köpfe sorgen.

Doch die trotz der Differenzen angeregte und dennoch wohlwollende Diskussion an diesem Abend bewies, dass der Kern des Problems – eine bedarfsgerechte Pflege und optimale Versorgung der Bewohnenden von Alters- und Pflegeinstitutionen – allen Anwesenden am Herzen liegt. ○

**Räume** Wohnungen usw.  
**Hole** Flohmarktsachen ab  
**Kaufe** Antiquitäten

**Mobil 079 405 26 00**

M. Kuster, hm.kuster@bluewin.ch

Schenken Sie Ihren Produkten ein zweites Leben:

ESPAS ist Ihr Partner beim Online-Verkaufsprozess in Höngg – aus dem Quartier, für das Quartier.

projekt  
**restwert.-**

Weitere Informationen:



## HAUSERSTIFTUNG HÖNGG

Der Treffpunkt im Quartier

### Geselliges Quartiermittagessen Sonntag, 3. Dezember 2023, 11.50 Uhr

Menü für 30 Franken: Tagessuppe, Kalbsgeschnetzeltes «Zürcher Art», Butterrösti, gedünstete Bohnen, Dessert  
Mineral und Kaffee inbegriffen

**Anmeldung bis Freitag, 1. Dezember, 14 Uhr:**

**Telefon 044 344 20 50**

Nächstes Quartiermittagessen:

Sonntag, 17. Dezember 2023

Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich, [www.hauserstiftung.ch](http://www.hauserstiftung.ch)



Überall für alle

**SPITEX**  
Zürich

**Sie sind in  
Höngg zu Hause.  
Wir auch.**

Für die Pflege,  
Betreuung und Hilfe  
im Haushalt.

 **058 404 47 00**

[spitex-zuerich.ch](http://spitex-zuerich.ch)

Einladung zum Adventsapéro  
Samstag, 25. November, von 10 bis 18 Uhr  
Traditionell erhalten Sie 10% auf alle  
Produkte und Gutscheine

WELLNESS- & BEAUTYCENTER

WELLNESS- & BEAUTYCENTER

MARIA  
GALLAND

- Ganzheitliche Kosmetik
- Ohrloch stechen
- Dauerhafte Haarentfernung
- Bodyforming
- Seidenfaden Lifting
- Wimpernextensions

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

Limmattalstr. 340, 8049 Zürich, Telefon 044 341 46 00, [www.wellness-beautycenter.ch](http://www.wellness-beautycenter.ch)

*Legen Sie Ihre Füsse hoch  
und lassen Sie den Alltag los.*

Mit erstklassigen Produkten  
auf der Basis von Aloe Vera.

Ich schenke Ihnen  
10% Wohlfühlrabatt.

Denken Sie jetzt schon  
an Weihnachten:  
Geschenke +  
Gutscheine für  
Ihre Lieben!

Ewa Eugster, dipl. Pedicure  
Wieslergasse 5, 8049 Zürich  
Telefon 079 289 87 14

### Fragen zu Inseraten?

Wir beraten Sie gerne.  
Auf Wunsch gestalten wir  
auch Ihr Inserat.

**043 311 58 81**  
[inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

**Höngger  
Podcast**



[www.zahnaerztehoengg.ch](http://www.zahnaerztehoengg.ch)

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner

Dr. med. dent.  
Marie Montefiore

**Dentalhygiene  
und Prophylaxe**

Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

### Öffnungszeiten

Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr  
Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr  
Fr: 7.30 bis 16 Uhr

Telefon 044 342 19 30



## Jubiläum: 13 Jahre Mandarin TCM Services Zentrum

Neukunden erhalten ab 5 Sitzungen eine  
Gratis-Therapie geschenkt. Inbegriffen  
sind: Akupunktur, chinesische Massage  
und Schröpfen im Wert von ca. Fr. 150.–.  
Bitte melden Sie sich an.

Frau Dr. Zhang Weiwei freut sich,  
Sie kennenzulernen!

Wir sind bei den Komplementärmedizin-  
Zusatz-Versicherungen anerkannt.

中医

Hönggerstrasse 1  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 750 24 22

[www.mandarin-tcm.ch](http://www.mandarin-tcm.ch)  
[info@mandarin-tcm.ch](mailto:info@mandarin-tcm.ch)  
Montag–Freitag 8–18 Uhr  
Samstag 8–12 Uhr



Unsere TCM-Schwerpunkte sind:

- Asthma
- Covid-19 Nebenwirkungsbehandlung
- Depressionen (Burnout)
- Entwöhnung von Rauchen und Alkohol
- Herzbeschwerden
- Heuschnupfen (Allergie und Sinusitis)
- Hirnschlag (Lähmung nach Schlaganfall)
- Ischias, Lumbago, Arthrose
- Krebs-Konditionierung
- Lendenwirbel-Probleme (HIVD Bandscheibenvorfall)
- Migräne (Kopfschmerzen)

- Myome
- Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen
- Prostata-Krankheit
- Psoriasis, Neurodermitis
- Schlafstörungen
- Schwindel (Bluthochdruck)
- Sportverletzungen
- Stress und Müdigkeit
- Tinnitus (Hörsturz)
- Unfruchtbarkeit bei Frauen (Sterilität bei Männern)
- Verdauungsstörungen
- Wiederaufbau nach dem Gebären



DIE POLITISCHE KOLUMNE

## Gegen den Judenhass

**Ronny Siev, Gemeinderat und Vorstandsmitglied der GLP Kreis 6 & 10, beobachtet eine Zunahme der antisemitischen Vorfälle in der Stadt Zürich.**

Seit dem abscheulichen Massaker der Hamas vom 7. Oktober im Süden Israels ist die jüdische Gemeinschaft in Zürich in grosser Sorge. Im Monat nach der beispiellosen Attacke gegen Jüdinnen und Juden wurden in der Schweiz mehr antisemitische Vorfälle gemeldet als normalerweise in einem ganzen Jahr. An einer Hauswand in Zürich war beispielsweise «Tot den Juden» (mit Rechtschreibfehler) zu lesen, Hakenkreuze und andere bedrohliche Slogans wurden an Wände gesprayt. Personen, die als jüdisch erkennbar sind, wurden angepöckelt, mit «Free Palestine»-Rufen belästigt oder sogar physisch angegriffen. Jüdische Schulkinder erzählen von antisemitischem Mobbing und von Ausgrenzungen auf Pausenplätzen und Schulwegen.

**Aufruf zur Auslöschung Israels**  
Um das Trauma, das hier ausgelöst wurde, zu verstehen, muss man die

Geschichte des jüdischen Volkes kennen. Die Angst vor Verfolgung ist leider seit Langem Teil des Jüdischseins. Praktisch alle in Zürich lebenden Menschen mit jüdischem Glauben verloren Verwandte im Holocaust und haben Fluchtgeschichten in der Familie. Die Angst hat aber auch mit den vielen propalästinensischen Demonstrationen in Zürich zu tun. An diesen wird Israel mit üblen und absurden Verleumdungen dämonisiert. Dabei wird auch «Free Palestine!» und «From the River to the Sea, Palestine will be free!» skandiert. Die Teilnehmenden werden von radikalen Einpeitschern richtiggehend aufgehetzt. Beide dieser Slogans rufen zur Vernichtung des Staates Israel auf und fordern gleichzeitig die Ermordung und – im besten Fall – die Vertreibung der jüdischen Bewohnerinnen und Bewohner aus dem gesamten Gebiet. Es sind also exakt dieselben Ziele, wie sie die Terror-

organisation Hamas verfolgt. Eine Forderung nach einem friedlichen und demokratischen palästinensischen Rechtsstaat im Rahmen einer Zweistaatenlösung mit Israel sucht man an solchen Demonstrationen vergebens. Auch wenn an diesen Demos bisher keine gewalttätigen Übergriffe verzeichnet wurden, geht der Extremismusforscher Dirk Baier davon aus, dass sie weiteren Hass gegen Jüdinnen und Juden schüren. Dasselbe passiert auch in den sozialen Medien.

**Welches Grundrecht wird höher bewertet?**

Der Zürcher Regierungsrat und der Verband der Schweizer Polizeibeamten wollen diese Demonstrationen verbieten, so wie es in der Stadt Bern geschehen ist. Sie sehen ein öffentliches Interesse an einem Verbot für die Wahrung der Sicherheit als gegeben. Dazu gehört die persönliche Sicherheit der jüdischen Minderheit, aber auch diejenige der Gesamtbevölkerung. Der Zürcher Stadtrat hingegen bewertet die Meinungsäusserungs- und Demonstrationsfreiheit höher und sieht von einem Verbot ab. Inwiefern diese Demos einer demokratischen und politischen Meinungsbildung dienen, bleibt für mich jedoch völlig unklar.

**Was tun?**

Was können wir unternehmen, dass sich die jüdische Bevölkerung in unserer Stadt in Zukunft wieder sicherer fühlt? Die Geschichte Israels, der Juden und des Holocausts muss einen höheren Stellenwert im Schulunterricht und bei der Integration von Zugewanderten erhalten. Ausserdem fehlt noch immer eine öffentliche Stelle zur Bekämpfung des Antisemitismus. Den Leserinnen und Lesern des «Hönggers» lege ich ans Herz, jüdische Freunde anzurufen und sich nach ihrem Befinden zu erkundigen. Sie werden erstaunt sein, wie viel Freude das allen bereitet. In diesen dunklen Zeiten sind Lichtblicke besonders wertvoll. ○



Ronny Siev, Gemeinderat und Vorstandsmitglied der GLP Kreis 6 & 10

**MEINUNGSSACHE**

Die Rubrik «Die politische Kolumne» wird von Personen aus dem politischen Leben im Kreis 10 geschrieben. Alternierend wird jede Partei berücksichtigt. Die Kolumne widerspiegelt jeweils die Ansicht der Autorin oder des Autors.

## Die Villa Tobelegg steht zum Verkauf

**Das historische Gebäude in Höngg wurde im Jahr 1684 erbaut und hatte namhafte Besitzer.**

Wie der Website des Immobilienmaklers Engel & Völkers zu entnehmen ist, steht die Villa Tobelegg beim Schwert zum Verkauf. Das historische Gebäude wurde im Jahr 1684 von Heinrich Escher erbaut. Das Gut blieb bis 1816 im Besitz der Familie Escher, danach folgten verschiedene Eigentümer\*innen, darunter der Gemeinderat und Gemeindeammann Albert Spörri in den Jahren 1873 bis 1917. In der Ortsgeschichte von Georg Sibler ist nachzulesen, dass sogar der französische General André Masséna im Jahr 1799 dort übernachtet habe. Die vorletzte Besitzerin des Anwesens, die Stadt Zürich, verkaufte die Villa im Jahr 2001 wegen fehlender Kostendeckung für zwei Millionen Franken an Privatpersonen. In der Folge

wurde im Gemeinderat eine Interpellation eingereicht, die auch den Kaufpreis infrage stellte. Das hatte keine Folgen. Zu welchem Preis die Villa Tobelegg nun verkauft wird, ist nicht bekannt. Auf Anfrage der «Höngger Zeitung» wollten sich die heutige Besitzerin und der Immobilienmakler nicht äussern. Das Haus, das mit elf Zimmern und einer Wohnfläche von 400 Quadratmetern aufwartet, wurde im Laufe der Jahre immer wieder sorgfältig renoviert und zuletzt im Jahr 2002 umfassend restauriert, wie es auf der Website heisst. Die Aussenfassade steht zudem unter Denkmalschutz. Die Grundstücksfläche beläuft sich auf 3900 Quadratmeter. Auch ein Pool befindet sich auf dem Grundstück. (dad) ○

## Haltstelle wird ausgebaut

**Die Arbeiten bei der Haltstelle Friedhof Hönggerberg dauern bis Mitte Dezember.**

Das Tiefbauamt der Stadt Zürich teilt mit, dass die Bushaltstelle Friedhof Hönggerberg an der Michelstrasse hindernisfrei ausgebaut wird. Die Arbeiten beginnen am Donnerstag, 23. November, und dauern bis Mitte Dezember. Die Haltstelle der Linie 38 wird verschoben: Während der Verschiebung der Haltekante in Richtung Endhaltestelle Waidspital ist der Einstieg erhöht. Personen mit eingeschränkter Mobilität wird daher empfohlen, an der gegenüberliegenden Haltekante einzusteigen und an der Endhaltestelle Schützenhaus Höngg kurz im Bus zu warten. Die Fahrt verlängert sich dadurch um etwa fünf Minuten. Die Durchfahrt bleibt gewährleistet. (red) ○

## Wachsende Zweitwohnungszahl

**Die Zahl der Zweitwohnungen ist angestiegen. Auch die Zahlen aus Höngg sind bekannt.**

In der Stadt Zürich ist im Jahr 2023 die Zahl der Zweitwohnungen von 6610 auf 7250 angestiegen. Das entspricht einer Zunahme von 2,9 auf 3,1 Prozent des Gesamtwohnungsbestandes. Die Zunahme ist sowohl im privat genutzten Bereich wie auch bei Apartmentwohnungen festzustellen. Laut Statistik Stadt Zürich gehört Höngg neben Schwamendingen, Affoltern und Albisrieden zu den Quartieren mit dem tiefsten Anteil von Zweitwohnungen und Appartements. Konkret sind es rund 50 Apartmentwohnungen, was 0,4 Prozent ausmacht. Weiter wurden 190 privat genutzten Zweitwohnungen gezählt. Die Resultate basieren teilweise auf Algorithmen und pauschalen Zuweisungen. (red) ○

# «Tiere öffnen das Herz»

**Tiere sind für viele Menschen wichtige Begleiter. Insbesondere in schwierigen Situationen und besonderen Lebensabschnitten hat der Kontakt zu ihnen fast therapeutischen Charakter. Die tiergestützte Intervention bringt tierisches Leben auch in Alters- und Pflegeinstitutionen.**

**Dagmar Schröder** – Die Beziehung zwischen Tieren und Menschen ist bereits Jahrtausende alt. Wurden Tiere zu früheren Zeiten insbesondere zur Unterstützung bei körperlichen Arbeiten sowie als Lieferanten für Nahrungsmittel verwendet, sind sie heute schon lange nicht mehr nur in dieser Rolle im Einsatz. Eine grosse Bedeutung kommt ihnen auch als Heimtiere zu, als Freunde und Begleiter, moralische Stützen und Familienmitglieder. Und im therapeutischen Kontext werden sie mittlerweile auf vielfältige Art und Weise eingesetzt: mit Kindern, psychisch erkrankten Menschen, bei körperlichen Gebrechen, sogar als Trostspender im Krankenhaus. In den Alters- und Pflegeinstitutionen hat sich der Einsatz von Tieren in den letzten Jahren ebenfalls etabliert. Während manche Institutionen eigene Tiere halten und im Zusammenhang mit der Aktivierung einsetzen, nutzen andere die Angebote privater Initiativen, die Tierbesuche für Heime anbieten.

## Zu Besuch in den Altersinstitutionen

Zu den ersten Anbietern tiergestützter Interventionen im Raum Zürich gehört Barbara Schaerer. Seit rund 25 Jahren engagiert sie sich auf dem Gebiet und ist die Gründerin der Fachstelle «Leben mit Tieren im Heim». Begonnen hat sie ursprünglich damit, Altersheime bei der Anschaffung eigener Tiere zu beraten. Doch mit der Zeit erkannte sie, dass dieses Vorgehen nur unbefriedigend ablief: «Vieles von dem, was mit Enthusiasmus gestartet wurde, verlief schnell wieder im Sand», erklärt die Fachfrau für tiergestützte Intervention. «Der Aufwand für die Betreuung ist gross und erfordert viel Fachwissen, wenn das Tierwohl angemessen berücksichtigt werden soll», so Schaerer.

Deswegen verlagerte sie im Jahr 2013 den Schwerpunkt ihrer Arbeit auf die Organisation von Tierbesuchen. Mit ihren eigenen Tieren absolvierte sie mehrere Hun-



Die Hühner lassen sich gerne von den Bewohnenden füttern. (Foto: zvg)

dert Besuche in Altersheimen. Mittlerweile hat sie sich altershalber zurückgezogen, bietet aber nach wie vor Aus- und Weiterbildungen an. Bei den Besuchen konzentriert sich Schaerer auf Meerschweinchen und Hühner: Meerschweinchen lassen sich als aktive Gruppentiere besonders gut beobachten, Hühner sind äusserst robust und können sehr zutraulich werden. Bei den Besuchen werden die Tiere in einem speziellen Gehege platziert und können beobachtet und gefüttert, zuweilen auch gestreichelt werden.

Die Tiere fungierten in diesem Kontext nicht als Therapeuten, es gehe bei den Besuchen nicht darum, Krankheiten zu heilen, so Schaerer. Das Anliegen sei vielmehr, mit sinnlichen Erlebnissen Freude und Abwechslung in den Alltag zu bringen. Insbesondere für an Demenz erkrankte Menschen seien die Begegnungen von grosser Bedeutung. Sie berührten die Menschen nicht nur emotional, sondern weckten auch Erinnerungen. Zudem förderten sie das Gespräch: «Tiere haben einen hohen Aufforderungscharakter zur Kommunikation», so Schaerer. Einer-

seits würden die Bewohnenden mit den Tieren zu reden beginnen, andererseits rege der Kontakt aber auch dazu an, sich mit anderen auszutauschen. «Selbst Menschen mit fortgeschrittener Demenz nehmen sehr intensiv wahr, was die Tiere tun und teilen sich darüber mit», ist ihre Beobachtung. Oft ermöglichten die Tiere so Zugang zu Menschen, die sonst kaum zu erreichen seien.

## Liebesbedürftige Tiere

Auch die Höngger Altersinstitutionen sind sich der positiven Wirkung von Tieren bewusst und tragen diesem Umstand Rechnung. In der Hauserstiftung etwa befindet sich im Foyer ein Aquarium, welches grosse Anziehungskraft besitzt, wie Heimleiter Romano Consoli erklärt. Auch zwei Katzen leben im Heim und geniessen die Streicheleinheiten. «Bei manchen Bewohnenden schlafen sie sogar im Zimmer, sie spüren genau, wer sie besonders mag», so Consoli. Zuweilen nehme auch eine Mitarbeiterin ihren Hund mit zur Arbeit, welcher sehr beliebt sei.

Ähnlich ist die Situation in der Terzianum Residenz Im Brühl. Auch

hier befindet sich auf der Pflegestation ein Aquarium. Tiergestützte Aktivierung werde bis anhin noch nicht praktiziert, man könne sich aber durchaus vorstellen, davon Gebrauch zu machen, wie Heimleiter Beat Schmid erklärt. Dabei müsse man allerdings vorher abklären, wie die Bewohnenden dazu stehen. «Es gibt natürlich auch Menschen, die zum Beispiel vor Hunden Angst haben, darauf würden wir natürlich Rücksicht nehmen», erklärt er.

## Bewohnende werden kommunikativer

Im Alters- und Pflegeheim Riedhof lebt bereits seit vielen Jahren eine Gruppe von Meerschweinchen. Regelmässig ermöglichen Freiwillige den Bewohnenden direkten Kontakt zu den Nagetieren. «Das löst Ruhe und eine grosse Zufriedenheit aus. Berührung ist dabei ein wichtiger Faktor», erklärt Eva Rempfler, Teamleitung Aktivierung. Zu den Mitbewohnern des Riedhofs gehören darüber hinaus neben den Fischen im Aquarium eine Gruppe von Ziegen im Park und der heimeigene Kater. Zudem gehen mehrere Hunde von Mitarbeitenden hier regelmässig ein und aus. Deren Anwesenheit habe einen deutlichen Effekt, so Rempfler: «Wenn unsere Pflegedienstleitende mit ihrem Rüden im Haus ist, merkt sie, wie hoch die Beachtung ist. Die Bewohnenden sind sofort kommunikativer, sie und ihr Hund werden angesprochen. Die Begegnungen öffnen das Herz, das Gemüt und wecken Erinnerungen», so Rempfler.

Schliesslich macht der Riedhof auch von externen Tierbesuchen Gebrauch – seien es Events zur Unterhaltung wie ein Theaterzirkus oder eine Dackelshow oder Angebote tiergestützter Aktivierung wie der Besuch von Alpakas, der demnächst ansteht.

## Lichtblicke im Alltag schaffen

Elena Hänzi ist die Verantwortliche für interne Veranstaltungen im Gesundheitszentrum für das

Alter Bombach. Auch sie ist vom positiven Effekt des Tierkontakts überzeugt. Eigene Tiere hat das Heim zwar nicht, dafür bemüht sich Hänni darum, so oft wie möglich den Kontakt zu Tieren zu ermöglichen. So sind regelmässig Alpakas zu Gast, welche gestreichelt und gefüttert werden können. Hühner und Meerschweinchen sind ebenfalls öfter vor Ort, in einem ganz ähnlichen Setting, wie es Schaerer anbietet. Zudem sorgt zweimal jährlich eine Dackelshow für Unterhaltung.

Insgesamt organisiert Hänni rund sieben bis neun Besuche pro Jahr. Und das wird geschätzt: Im Bewohnererrat, der zweimal jährlich stattfindet und bei dem die Bewohnernden ihre Bedürfnisse und Wünsche äussern können, würden die Tierbesuche immer wieder thematisiert, freut sich Hänni. «Wir versuchen, kleine Glücksmomente zu schaffen, die Krankheiten und Schmerzen für einen Moment vergessen lassen. Und wenn die Bewohnernden auch noch Wochen später von dem Besuch der Alpakas schwärmen, dann haben wir unser Ziel erreicht.» ○

#### IM FOKUS: WERTVOLLE JAHRE

Der «Höngger» veröffentlicht in diesem Jahr verschiedene Artikel, die sich der Lebensrealität von Betagten und Menschen mit Behinderung widmen. Diese Reihe entsteht mit freundlicher Unterstützung der Luise Beerli Stiftung, die sich für solche Menschen stark macht.

# «Päckli packe, Päckli packe...»

**Beinahe wie am Flliessband ging es zu Novemberbeginn im Saal vom Generationenhaus Sonnegg zu: Bei der schweizweiten Sammelaktion «Aktion Weihnachtspäckli» kamen viele Präsente zusammen.**

Generationen für Generationen: Jährlich helfen mehrere Tausend Personen, Familien, Hunderte von Kirchen, Schulen und Firmen mit, um bedürftigen Menschen in Osteuropa mit der Aktion «Aktion Weihnachtspäckli» eine Freude zu bereiten. Es ist meist deren einziges Geschenk. Vier christliche Hilfswerke organisieren die Sammlung, den Transport und die Verteilung der Weihnachtspäckli. Auch die reformierte Kirche Kirchenkreis zehn war dabei: An verschiedenen Anlässen im Generationenhaus Sonnegg haben viele Teilnehmende Geld zugunsten der Aktion gespendet. Mit diesem Geld konnte grosszügig diverse Ware eingekauft werden, um die Pakete zu füllen.

#### Viele helfende Hände

Die Abpackstrasse im Generationenhaus Sonnegg für Erwachsene und Kinder war am Mittwoch, 8.



Eines der Pakete, das in Osteuropa für Freude sorgen wird. (Foto: zvg)

November, reichlich gefüllt mit diversen Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Mützen, Schals und Papeterie-Material. Die Kartonschachteln standen bereit und ab 9 Uhr konnten die Leute vorbeikommen und loslegen. Grosse und kleine helfende Hände packten fleissig ein, andere brachten ihre fertig gefüllten Schachteln vorbei oder lieferten Waren. Es lief wie am Schnürchen und der abgepackte Paketberg wuchs stetig.

Während der Aktion stiess am Nachmittag eine Gruppe von zwölf Jugendlichen dazu. Sie besuchten im Rahmen des Religionsunterrichts einen Workshop zum Thema «Weltweite Entwicklungszusammenarbeit» und erfuhren, wie diese mit Projekten unterstützt wird. Die «Aktion Weihnachtspäckli» bildete den Praxisteil zur gehörten Theorie. Die Dynamik be-

kam dadurch einen zusätzlichen Schub: Im Nu waren die Abpacktische leer.

Mit den Paketen aus Höngg kann schliesslich 232 Menschen in Osteuropa eine Freude zur Weihnacht gemacht werden, die auch signalisiert: Wir haben euch nicht vergessen. Auch im Jahr 2024 plant die reformierte Kirche Zürich Kirchenkreis zehn die Aktion wieder und freut sich auf viele Helfende. Weitere Anlässe zur Sammlung von Finanzen für die nächstjährige «Aktion Weihnachtspäckli» sind geplant, unter anderem mit dem Brotbacktag am Mittwoch, 6. März 2024, NaturZyt am Mittwoch, 1. Mai 2024, oder mit der Carrera-Rennbahn vom 5. bis 8. Juni 2024. ○

Eingesandt von Daniela Hausherr und Sarah Müller, Sozialdiakoninnen

## Höngger Adventsapéro

Freitag, 8. Dezember, 2023,  
ab 17 Uhr  
Meierhofplatz 2, («Höngger Zeitung»), 8049 Zürich

- ▶ Schwedischer Glühwein
- ▶ heissi Marroni
- ▶ Weihnachtsguetzli
- ▶ Kinderpunsch
- ▶ Cüpli



KULTURBOX  
HÖNGG

kulturbox-hoengg.ch

QUARTIERVEREIN  
HÖNGG

Höngger Zeitung

**Grosse Degustation**  
24. | 25. Nov. 2023  
15. | 16. Dez. 2023



**ZWEIFEL**  
1898

Aktion gültig vom 13.11. bis 31.12.2023

### DREAMING OF A WINE CHRISTMAS

Edle Weine für die Festtage degustieren und von attraktiven Aktionspreisen profitieren! Wir freuen uns auf Sie!

ZWEIFEL 1898 HÖNGG  
Regensdorferstr. 20 | 8049 Höngg

Alle Weine auch erhältlich im Webshop auf [zweifel1898.ch](http://zweifel1898.ch)



# Ihre Quartierläden

Inspiration  
zur  
Adventszeit:  
**1. Advent am  
3. Dezember**



**Blumen Jakob**

Ihr Fleurop-Partner  
in Höngg

Suzanne Eller  
Limmattalstrasse 224  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 8820  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
8-12/13-18.30 Uhr,  
Samstag 8-16 Uhr

[www.blumen-jakob.ch](http://www.blumen-jakob.ch)

Winterzeit ist Servicezeit

Melde Dein Velo im Winter zum Service an, damit Du mit ihm gemeinsam in den Frühling starten kannst.

Mehr auf unserer Homepage.



**VELO LUKAS**  
FRÖID AM VELO

<b>Velo Lukas GmbH Höngg</b> Regensdörferstrasse 4 8049 Zürich 044 341 77 88 hoengg@velolukas.ch	<b>Velo Lukas GmbH Oerlikon</b> Schwamendingenstrasse 25 8050 Zürich 044 341 88 77 oerlikon@velolukas.ch
--	--

[www.velolukas.ch](http://www.velolukas.ch)

**bravo**  
RAVIOLI & DELIKATESSEN



**Trüffel Ravioli**

Probieren Sie unsere hausgemachten und köstlichen Trüffel Ravioli.

*buon appetito*

Erhältlich im bravo-Fabrikladen:  
Mo-Fr, 10-13 Uhr & 14-17 Uhr  
Limmattalstrasse 276, Höngg

[www.bravo-ravioli.ch](http://www.bravo-ravioli.ch)

**canto verde**  
bio & fair  
am Meierhofplatz

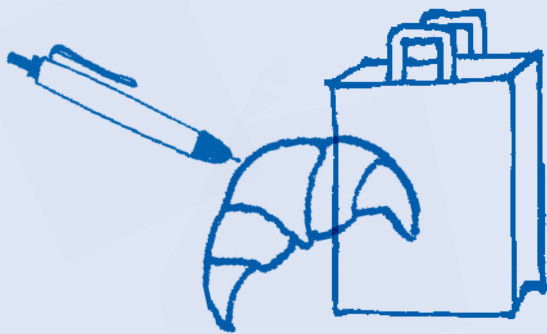
**1. Advent**

Alle Jahre wieder gibt's Waffeln und Punsch. Der Erlös geht auch dieses Jahr an ein tolles Projekt. Kommt vorbei und genießt Waffeln und Punsch vor dem CANTO VERDE am Samstag, 2. Dezember ab 13 Uhr

**Angebot**

Inhalt für den Last-Minute-Adventskalender, Weihnachtskugeln, Kerzen, Weihnachtskarten, Bücher, vieles mehr an Spezialitäten und Weihnachtsgaben finden Sie im CANTO VERDE am Meierhofplatz.

**canto verde**  
Limmattalstr. 178  
8049 Zürich  
044 341 03 01  
[cantoverde.ch](http://cantoverde.ch)

**GRIPPEIMPfung**

Beugen Sie einer Grippe vor und lassen Sie sich impfen. Mit einem Impfschutz schützen Sie sich und Ihr Umfeld.

Ihr Zeitaufwand: ab 10 min.

**APOTHEKE**  
ZUM MEIERHOF

Ihre Apotheke:  
Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 22 60  
[www.haut-und-ernaehrung.ch](http://www.haut-und-ernaehrung.ch)



**UNSERE DELIKATESSEN GANZ EINFACH ONLINE BESTELLEN.**

EICHENBERGERMETZGEREI.CH



**EICHENBERGER**  
LIMMATTALSTRASSE 274  
8049 ZÜRICH



## Restaurant



### 1001 Nacht am Silvester

Sonntag, 31. Dezember  
2023, ab 18.30 Uhr

Exklusives orientalisches  
Buffet à discrétion  
Fr. 85.50 pro Person, inkl.  
Welcome Drink

Mit Mitternachtsfeuerwerk,  
Magic Show, Bollywood &  
Bauchtanzshow



**Bistro Restaurant Hot Wok**  
Gemeinschaftszentrum Roos  
Roosstr. 40, 8105 Regensdorf,  
Telefon 044 840 54 07

Mo–Fr: 11–14 und  
17–22 Uhr

Samstag: 17–22 Uhr

Sonntag: 11–22 Uhr

(durchgehend warme Küche)

[www.hotwok.ch](http://www.hotwok.ch)

Ein Inserat dieser  
Grösse in der  
**Höngger** Zeitung  
kostet CHF 176.–  
exkl. MwSt.

## Höngger Sport

SV Höngg  
Meisterschaft, 1. Liga, Classic,  
Gruppe 3:

Nächstes Spiel:

SAMSTAG, 25. NOVEMBER, 16 UHR  
Heimspiel SV Höngg – AC Taverne  
Hönggerberg

Letzte Spiele:

11. November,  
SC YF Juventus – SV Höngg: 3:0  
18. November,  
SV Höngg – FC Mendrisio: 0:2

Sport-Mitteilungen bitte an:  
[redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)

## COIFFEUR DA PINO



Limmattalstr. 259, 8049 Zürich-Höngg  
**Parkplätze im Hof**  
Telefon 044 341 16 16, [pino@dapino.ch](mailto:pino@dapino.ch)  
Persönliche Beratung, Voranmeldung

[www.dapino.ch](http://www.dapino.ch)

## BINDER Treuhand AG

Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Daniel Binder,  
dipl. Wirtschaftsprüfer,  
dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen, Steuern, Beratungen
- Revisionen und Firmengründungen
- Personaladministration
- Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 35 55  
[www.binder-treuhand.ch](http://www.binder-treuhand.ch)

## Turnen aktuell

MONTAGE (27. NOV., 4. & 11. DEZ.)

**Bewegung mit Musik für Frauen  
60plus**

Von 8.45 bis 9.45 Uhr und von 10  
bis 11 Uhr. Für Gelenke und Mus-  
keln mit Lachen und Geselligkeit,  
fein, subtil und effizient. Refor-  
miertes Kirchgemeindehaus, Bul-  
linger-Zimmer, Ackersteinstr. 186.

DIENSTAGE (28. NOV., 5. & 12. DEZ.)

**Bewegung mit Musik für Frauen  
60plus**

Von 10.30 bis 11.30 Uhr. Für Ge-  
lenke und Muskeln mit Lachen  
und Geselligkeit, fein, subtil und  
effizient. Reformiertes Kirchge-  
meindehaus, Bullinger-Zimmer,  
Ackersteinstr. 186.

MITTWOCH (29. NOV., 6. & 13. DEZ.)

**Bewegung mit Musik für Frauen  
60plus**

Von 10 bis 11 Uhr. Für Gelenke  
und Muskeln mit Lachen und

Geselligkeit, fein, subtil und effi-  
zient. Reformiertes Kirchgemein-  
dehaus, Bullinger-Zimmer, Acker-  
steinstrasse 186.

FREITAGE (24. NOV., 1. & 8. DEZ.)

**GymFit für Männer 60plus**

Von 9 bis 10 Uhr. Turnen für Män-  
ner ab 60, die in geselliger Atmo-  
sphäre etwas für die Gesundheit  
tun möchten. Trainiert werden  
Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer,  
Koordination und Reaktion. Refor-  
miertes Kirchgemeindehaus, Bul-  
linger-Zimmer, Ackersteinstr. 186.

**Turnen für Frauen 60plus**

Von 9 bis 10 Uhr und von 10 bis 11  
Uhr. Für Frauen, die trotz des  
Älterwerdens ihre Beweglichkeit  
und Kraft erhalten wollen  
Unverbindliches Schnuppern ist  
jederzeit willkommen. Pfarreizent-  
rum Heilig Geist, Limmattalstr. 146.

## Urs Blattner

### Polstererei – Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27  
[blattner.urs@bluewin.ch](mailto:blattner.urs@bluewin.ch)

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

## kinderhaus QUELLE

gesucht

### Köchin in Tageskindergarten

ab Januar 2024 / pro Woche 2–3 x /  
pro Tag 3.5 bis 4 Stunden

- Mittagessen kochen
- Haushaltarbeiten
- Mittagstisch mit Kindern leiten

**Bitte Bewerbung an:**

Kinderhaus Quelle  
Regensdorferstrasse 9, Höngg  
oder 044 / 341 04 66  
[michels.elisabeth@gmail.com](mailto:michels.elisabeth@gmail.com)

[www.montessori-schulung.ch](http://www.montessori-schulung.ch)

## Frösche, Salamander und Co. brauchen Ihre Hilfe!

Bestellen Sie beim Zürcher Tierschutz  
eine kostenlose Froschleiter und  
helfen Sie den Amphibien damit aus  
den Licht- und Wasserschächten.



[www.zuerchertierschutz.ch/froschleiter](http://www.zuerchertierschutz.ch/froschleiter)

Gefährliche Fallen



**zürcher  
tierschutz**  
Wir helfen Tieren

## Höngg aktuell

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER

### Bäume richtig pflanzen

9–16 Uhr. Vuebelle-Workshop. Begrenzte Anzahl Plätze, mit Anmeldung an [hello@vuebelle.ch](mailto:hello@vuebelle.ch). Keine Kosten. Vuebelle, Ruggenacher.

### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. GZ Höngg, Kulturkeller, Limmattalstrasse 214.

### Babycafé

9.30 Uhr. Ein Angebot für werdende Eltern und Eltern mit Babys bis zu einem Jahr. Sonnegg Höngg, Café, Bauherrenstrasse 53.

### Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Für Kinder bis fünf Jahre in Begleitung. Café Bar Restaurant CaBaRe, Rütihofstrasse 40.

### Kindertheater Märlibühne

17–18 Uhr. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Kosten: Fr. 15.-. Anmeldung: Susanne Schloss, 076 342 91 17. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

FREITAG, 24. NOVEMBER

### Freies Malen

9.30–12 Uhr. Für Kinder mit Begleitperson. 3 Franken pro Blatt, 50 Prozent mit KulturLegi. Ohne Anmeldung. GZ Höngg, Standort Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

### Offener Jugendtreff @ Schüür

19.30–22 Uhr. Für Jugendliche ab der Oberstufe. GZ Höngg, Standort Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

SAMSTAG, 25. NOVEMBER

### Arbeitstag Bänkli-Team

8 Uhr. Verschönerungsverein Höngg. Weitere Informationen: [vwhoengg.ch/baenkli-team](http://vwhoengg.ch/baenkli-team).

### Lebkuchenguetzli backen

10–12 und 13–15 Uhr. Siehe Artikel Seite 15.

### Adventsapéro und Prozenttag

10–18 Uhr. Wellness- & Beautycenter, Limmattalstrasse 340, 8049 Zürich

SONNTAG, 26. NOVEMBER

### Indoorspielplatz am Sonntag

9.30–12.30 Uhr. Für die ganze Familie. Kinderdisco von 12 bis 12.30 Uhr. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

### Höngger Zmorge

10–12 Uhr. Ein einfaches Frühstück für Fr. 15.-. Mit Käse-Sommelier Enzo

Vollenweider. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

### Active Sundays

10–17 Uhr. Kinder bis acht Jahre sind in Begleitung der Eltern eingeladen. ETH Zürich, Campus Hönggerberg, Sport Center, Robert-Gnehm-Platz 1, 8093 Zürich.

### Treffpunkt Science City

11–16 Uhr. Von Cyber-Krieg und humanitären Einsätzen. Vorträge, Demos und mehr unter [www.treffpunkt.ethz.ch](http://www.treffpunkt.ethz.ch). ETH Hönggerberg, Gebäude HCI und HPH, Vladimir-Prelog-Weg 10.

### OpenSundays

13.30–16.30 Uhr. Offene Sporthalle für Kinder im Primarschulalter. Kostenlose Teilnahme, ohne Anmeldung. [www.ideesport.ch](http://www.ideesport.ch). Schule Am Wasser, Am Wasser 55a.

Orgelkonzert am Ewigkeitssonntag 17 Uhr. Siehe Artikel Seite 18.

DIENSTAG, 28. NOVEMBER

### Chlausmärt Oberengstringen

11–19 Uhr. Organisiert vom Frauempodium Oberengstringen. Im Zentrum, 8102 Oberengstringen.

### Offener Tisch

14–16 Uhr. Gemeinsam macht Kaffeetrinken mehr Spass als allein. Ein Gemeinschaftsprojekt vom Kirchenkreis zehn und der Genossenschaft Zeitgut. Ohne Anmeldung. Haus Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

MITTWOCH, 29. NOVEMBER

### Krippenausstellung

Die Krippe von Annemarie und Hermann Feldmann umfasst mehr als die Heilige Familie und die drei Weisen. Mittwoch, 29. November, bis Montag, 8. Januar 2024, ganztags. Residenz im Brühl, Kappenhühlweg 11.

### Chlausmärt Oberengstringen

9–17 Uhr. Siehe 28. November.

### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 23. November.

### Mittelstufentreff

14–17 Uhr. Für Kinder der 4. bis 6. Klasse. Diesmal: Mariokart. GZ Höngg, Standort Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

### Mittelstufentreff im Underground

14–17 Uhr. Offener Jugendtreff ab der 4. bis 6. Klasse. Sonnegg Höngg, Jugendraum, Bauherrenstrasse 53.

### Werkparadies

14–17 Uhr. Gemeinsam basteln. Kinder unter 7 Jahren nur in Begleitung. GZ Höngg, Standort Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

### Filmabend «Contra»

19 Uhr. Ein Film mit Christoph Maria Herbst. Anmeldung bis 28. November an: [film@kk10.ch](mailto:film@kk10.ch) oder 043 311 40 50. Mehr Informationen: [kk10.ch](http://kk10.ch). Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg, Saal, Ackersteinstrasse 190.

DONNERSTAG, 30. NOVEMBER

### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 23. November.

### Babycafé

9.30 Uhr. Siehe 23. November.

### Kindertheater Märlibühne

17–18 Uhr. Siehe 23. November.

FREITAG, 1. DEZEMBER

### Freies Malen

9.30–12 Uhr. Siehe 24. November.

### Walk & Talk

14–15 Uhr. Gemeinsam ein Stück gehen und reden. Ohne Anmeldung. Treffpunkt: Bushaltestelle Grünwald.

### Friday Dance Night

17.30–20.30 Uhr. Ein Angebot für Kinder der Mittelstufe. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Spielabend

19–22 Uhr. Für Erwachsene. Kosten: keine, ohne Anmeldung. Sonnegg Höngg, Bauherrenstrasse 53.

### Offener Jugendtreff @ Schüür

19.30–22 Uhr. Siehe 24. November.

SAMSTAG, 2. DEZEMBER

### Digitale Unterstützung

10–11 Uhr. Ein Angebot von der Nachbarschaftshilfe Zeitgut. Höngger Infozentrum, Meierhofplatz 2.

### Kerzenziehen

10–22 Uhr. Siehe Artikel Seite 19.

### Adventsbazar Heilig Geist

12–20 Uhr. Siehe Artikel Seite 21.

### JuFo-Bar

20 Uhr. Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren. JuFo, Katholisches Pfarramt Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

SONNTAG, 3. DEZEMBER

### Sonntagsklatsch

10–12 Uhr. Siehe Artikel Seite 17.

### Kerzenziehen

10–16 Uhr. Siehe Artikel Seite 19.

### Adventsbazar Heilig Geist

11–16.30 Uhr. Siehe Artikel Seite 21.

### Geselliges Quartiermittagessen

11.50–14 Uhr. Menü für 30 Franken: Tagessuppe, Hauptgang und Dessert, inkl. Mineral und Kaffee. Anmeldeschluss: Bis Fr., 1. Dez., 15 Uhr. Hauserstiftung Höngg, Hohenklingenstrasse 40.

### OpenSundays

13.30–16.30 Uhr. Siehe 26. November.

MONTAG, 4. DEZEMBER

### Kerzenziehen

15–19 Uhr. Siehe Artikel Seite 19.

### Wulle Träff

19–21 Uhr. Anmeldung: [atelier.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch](mailto:atelier.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch), 043 311 40 60. Sonnegg Höngg, Bauherrenstrasse 53.

DIENSTAG, 5. DEZEMBER

### Offener Tisch

14–16 Uhr. Siehe 28. November.

### Kerzenziehen

15–19 Uhr. Siehe Artikel Seite 19.

MITTWOCH, 6. DEZEMBER

### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 23. November.

### Kerzenziehen

13–19 Uhr. Siehe Artikel Seite 19.

### Mittelstufentreff

14–17 Uhr. Siehe 29. November.

### Mittelstufentreff im Underground

14–17 Uhr. Siehe 29. November.

### Samichlaus-Einzug Heilig Geist

17 Uhr. Siehe Artikel Seite 19.

DONNERSTAG, 7. DEZEMBER

### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 23. November.

### Babycafé

9.30 Uhr. Siehe 23. November.

### Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Siehe 23. November. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

### Kerzenziehen

15–19 Uhr. Siehe Artikel Seite 19.

### Kindertheater Märlibühne

17–18 Uhr. Siehe 23. November.

### Jazz-Happening

20–23 Uhr. Gesundheitszentrum für das Alter Bombach, grosser Saal, Limmattalstrasse 371.

FREITAG, 8. DEZEMBER

### Freies Malen

9.30–12 Uhr. Siehe 24. November.

### Kerzenziehen

15–19 Uhr. Siehe Artikel Seite 19.

**Höngger Adventsapéro**  
17–21 Uhr. Siehe Artikel Seite 17.

**Offener Jugendtreff @ Schüür**  
19.30–22 Uhr. Siehe 24. November.

**Musikverein Zürich-Höngg:**  
Konzert in der Kirche  
20.15 Uhr. Siehe Artikel Seite 17.

**SAMSTAG, 9. DEZEMBER**

**Weihnachtsmarkt im Rütihof**  
11–17 Uhr. Siehe Artikel Seite 24.

**Kerzenziehen**  
10–22 Uhr. Siehe Artikel Seite 19.

**Aufführung Krippenspiel**  
16.15 Uhr. Reformierte Kirche  
Höngg, Am Wettingertobel 40.

**SONNTAG, 10. DEZEMBER**

**Kerzenziehen**  
10–16 Uhr. Siehe Artikel Seite 19.

**OpenSundays**  
13.30–16.30 Uhr. Siehe 26. November.

**Musikverein Zürich-Höngg:**  
Konzert in der Kirche  
16 Uhr. Siehe Artikel Seite 17.

**Offenes Singen**  
17 Uhr. Siehe Artikel Seite 18.

**DIENSTAG, 12. DEZEMBER**

**Offener Tisch**  
14–16 Uhr. Siehe 28. November.

**MITTWOCH, 13. DEZEMBER**

**Indoorspielplatz**  
9.30–16 Uhr. Siehe 23. November.

**Computerhilfe für 60+**  
14–16 Uhr. Kontakt: info@  
computeria-zuerich.ch. Ref.  
Kirchgemeindehaus, Ackerstein-  
strasse 186.

**Werkparadies**  
14–17 Uhr. Siehe 29. November.

**Mittelstufentreff**  
14–17 Uhr. Siehe 29. November.

**DONNERSTAG, 14. DEZEMBER**

**Indoorspielplatz**  
9.30–16 Uhr. Siehe 23. November.

**Babycafé**  
9.30 Uhr. Siehe 23. November.

**Geschichten aus dem Koffer**  
10–11 Uhr. Siehe 23. November.  
Café Bar Restaurant CaBaRe,  
Rütihofstrasse 40.

**Adventsfeier der @KTIVI@**  
14.30 Uhr. Anmeldung beim  
Pfarreisekretariat. Pfarreizentrum  
Heilig Geist, Limmattalstrasse  
146.

**Kindertheater Märlibühne**  
17–18 Uhr. Siehe 23. November.

*Nov 2023*  
WEIHNACHTSTOUR

**MARIE LOUISE WERTH & BAND**

17.12.23  
ZÜRICH, SPIGARTEN

star shows  
VVK: ticketcorner.ch, Coop City,  
Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19/min.) ticketcorner

**JAZZ HAPPENING**  
Die letzte Feier in diesem Jahr  
mit Bruno Bosshard

**JAZZ HÖNGG** 20 Jahre  
Donnerstag,  
7. Dezember,  
um 20 Uhr

Gesundheitszentrum  
für das Alter Bombach  
Limmattalstrasse 371  
[www.jazzinhoengg.ch](http://www.jazzinhoengg.ch)

Advents-Lunch mit  
**What A Band**  
Jazz, Evergreens & More

**Sonntag, 3. Dezember 2023**  
Türöffnung 10:30 / Ende ca. 15:00 Uhr

**Restaurant Markthalle**  
Aargauerstrasse 1, CH-8048 Zürich  
Tram 4, Haltestelle Aargauerstrasse  
2 Minuten vom Bahnhof Altstetten  
Parkplätze beim Restaurant  
[restaurant-markthalle.zuerich](http://restaurant-markthalle.zuerich)

Fr. 65.– inbegriffen sind Welcome Drink,  
3-Gang-Menü und Konzert

**Wir freuen uns sehr auf eure  
Anmeldung unter: 079 229 10 94**

**Ich freue mich  
auf Ihren Besuch.**

**Ilja, Ihr persönlicher  
Schuhmacher  
im Quartier**

**Schuhreparaturen, Taschen  
Ledersachen, Gürtel**

Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich,  
zwischen Post und Velo Lukas  
Telefon 044 342 32 62

Öffnungszeiten: Montag 14–18.30 Uhr  
Dienstag–Freitag 9–12/13.30–18.30 Uhr  
Samstag 9–16 Uhr

## Pfefferkuchen für den Advent

Schon die Hexe bei Hänsel und Gretel wusste, dass Lebkuchen unwiderstehlich sind. Doch keine Angst: Beim Backen am Samstag, 25. November, ist für böse Hexen kein Platz. Eingeladen sind Kinder bis zur dritten Klasse.

Nichts ist so heimelig und verführerisch wie der Geruch von frisch gebackenen Weihnachtsguetzli. Dazu gehören Mailänderli, Zimsterne, Brunli – und natürlich Lebkuchen. Denn kein Gebäck lässt sich so kreativ gestalten und individuell verzieren wie Lebkuchen und ist dazu noch monatelang haltbar. Deshalb organisiert das GZ alljährlich ein gemeinsames Lebkuchenbacken. Kinder bis zur dritten Klasse sind eingeladen, in der Weihnachtsbäckerei im Rütihof ihre eigenen Sterne, Tannenbäume, Herzen und sonstigen Motive zu fertigen und kunstvoll zu verzieren. Gebacken wird in zwei Schichten: vormittags um zehn für die Frühaufsteher\*innen, nachmittags ab eins für diejenigen, die eher gemütlich ins Wochenende starten. Die Platzzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich. (e) ○

**LEBKUCHEN BACKEN**

Samstag, 25. Nov.  
GZ Höngg, Standort Rütihof,  
Hurdackerstrasse 6.  
Für Kinder bis 3. Klasse, Kinder  
unter 6 Jahren in Begleitung.  
Bitte Finken oder warme  
Anti-Rutschsocken mitnehmen.  
Uhrzeit:

1. Backen 10–12 Uhr  
2. Backen 13–15 Uhr  
Kosten: Fr. 7.– pro Kind, für die  
Bezahlung wenden Sie sich bitte  
direkt an das GZ Höngg.  
Anmeldung mit Namen, Alter  
des Kindes und Telefonnummer  
der Begleitperson per E-Mail an  
[jennifer.moesenfechtel@gz-zh.ch](mailto:jennifer.moesenfechtel@gz-zh.ch)  
oder per WhatsApp an  
079 309 18 72.

## Wandern am Samichlaus-Tag

Die traditionelle Chlauswanderung der Höngger Wandergruppe 60plus vom Mittwoch, 6. Dezember, führt vom Albisgütli über das Triemli und Uitikon nach Urdorf.

Der Startkaffee wird direkt beim Schützenhaus Albisgütli um 9.15 Uhr serviert. Danach marschiert die Wandergruppe in Richtung Stadtpital Triemli, anschliessend folgt ein leichter Aufstieg durch den Wald die Bahntrasse entlang zum Restaurant Waldegg. Nach dem Mittagessen geht es gestärkt weiter durch das Dorf Uitikon und weiter bis zur Haltestelle Urdorf Weihermatt. Die S-Bahn fährt dort alle 20 Minuten nach Zürich-Altstetten. Die Wanderzeit beträgt rund drei Stunden mit einem Auf- und Abstieg von 170 und 100 Metern. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Das Wanderleiter-Team Sepp und Claire freut sich auf eine gemütliche Jahreschlusswanderung. (e) ○

**DIE WANDERUNG**

Besammling: 9.15 Uhr, Endhaltestelle Tramlinie 13 im Albisgütli. Alle lösen das Billett selbst. Wer bereits ein Abo oder Ticket für die Zone 110 (Stadt Zürich) besitzt, benötigt nur ein Anschlussticket (1–2 Zonen, mit Halbtax Fr. 3.10). Wer auch für die Hinfahrt ins Albisgütli resp. für die Rückfahrt ab Zürich-Altstetten ein Ticket für die Zone 110 benötigt, löst mit Vorteil am Morgen eine Tageskarte für die Zonen 110/154, Ziel Urdorf-Weiermatt. Preis mit Halbtax: Fr. 6.80. Organisationsbeitrag: 6 Franken. Die Anmeldung ist obligatorisch, auch für GA-Inhaber\*innen: Montag, 4. Dezember, 19–21 Uhr, bei Sepp Schlepfer, 044 491 41 78, oder Claire Wanner, 044 340 21 81. Notfallnummer: 079 519 33 25 (Sepp).

**Veranstaltungs-  
kalender**



## Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 26. November, 10 Uhr  
Anschliessend Chilekafi



Am Ewigkeitssonntag sind unsere Gedanken besonders bei den Menschen, die wir im vergangenen Jahr verloren haben. Darum feiern wir einen besonderen Gottesdienst. Wir nennen laut die Namen der aus unserem Kirchenkreis Verstorbenen, zünden eine Kerze an – für diese und für uns – und machen uns Gedanken über Leben, Abschied und Tod. Dankbar, traurig, versöhnt, so wie uns zumute ist. Willkommen sind alle!

### Kirche Höngg

Pfarrerin Diana Trinkner,  
Pfarrer Jean-Marc Monhart,  
Organist Robert Schmid

### Kirche Oberengstringen

Pfarrer Jens Naske und  
Organist Georgij Modestov

## Orgelkonzert am Ewigkeitssonntag

Sonntag, 26. November, 17 Uhr, Kirche Höngg  
Anschliessend Verabschiedung und Apéro

**Robert Schmid spielt Werke von  
Samuel Scheidt, Dieterich Buxtehude,  
Felix Mendelssohn, Jehan Alain und  
Johann Sebastian Bach.**

Es ist das letzte Orgelkonzert des Höngger Organisten, der Ende 2023 in Pension geht.

Beachten Sie dazu Sie den Beitrag auf Seite 18 in diesem «Höngger».

*Eintritt frei. Kollekte. Details auf [kk10.ch/66880](http://kk10.ch/66880)*

Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes

[handglismets.ch](http://handglismets.ch)

Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.

Bestellen Sie auch telefonisch unter 079 394 61 27.



## Filmabend «Contra»

Mittwoch, 29. November, 19 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Höngg

Der festgefahrene Jura-Professor Richard Pohl verhält sich rassistisch diskriminierend gegenüber einer Studentin. Um seinen Job nicht zu verlieren, muss er ihr als Mentor bei den Vorbereitungen für einen Debattierwettbewerb helfen. Eine unfreiwillige Zweckgemeinschaft entsteht...

Der Film reisst immer wieder gesellschaftskritische und relevante Themen wie Alltagsrassismus, den erschwerten Zugang zu Bildung sowie die Emanzipation von Frauen im Allgemeinen an und bedient sich bei Zitaten aus der deutschen Literaturgeschichte. Deutschland 2020, 103 Minuten

### Anmeldung bis Dienstag, 28. November bei:

Matthias Reuter, [film@kk10.ch](mailto:film@kk10.ch), [www.kk10.ch/61720](http://www.kk10.ch/61720)  
oder 043 311 40 50. Nächster Filmabend: 20. Dezember

Anschliessend Austausch und Apéro, Kostenbeitrag Fr. 10.–

## Kreative Nächstenliebe

Mittwoch, 29. November, 13.30–17.30 Uhr  
Sonnegg Höngg



Beschenken Sie durch Ihre Kreativität Menschen am Rande der Gesellschaft in Osteuropa! Klein und Gross kreieren Holzsterne, leuchtende Weihnachtskugeln und Engel aus Filz und unterstützen somit die «Weihnachtspäckli-Aktion» ([weihnachtspaeckli.ch](http://weihnachtspaeckli.ch)).

Die Kunstwerke können vor Ort selbst erworben oder im Sonnegg für den Verkauf zur Verfügung gestellt werden.

**Ein Angebot für alle Generationen: Für Kinder ab drei Jahren, für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene.**

**Anmeldung bitte bis 27. November auf [www.kk10.ch/63122](http://www.kk10.ch/63122)**



# Der «Sonntagsklatsch» geht in die zweite Runde

**Philosophieren und diskutieren bei Kaffee und Gipfeli: Zu Gast ist der Autor Marko Kovic, die Moderation übernimmt Andi Büchi.**

Zum zweiten «Sonntagsklatsch» am 3. Dezember im GZ Höngg wird Marko Kovic erwartet. Er ist Autor, Podcaster, Forscher und Hochschuldozent. Kovic macht sich Gedanken darüber, wie die Gesellschaft funktionieren sollte. Er beschäftigt sich im weitesten Sinn mit dem gesellschaftlichen Wandel. Sein Diskussionsthema: «Wege aus dem Bullshit: Wie wir endlich wieder konstruktiv miteinander streiten.» Es geht Kovic dabei primär um den öffentlichen Diskurs. «Wir be-



Marko Kovic ist zu Gast beim «Sonntagsklatsch». (Foto: zvg)

obachten weltweit seit rund 30 Jahren einen Wandel der Logik, wie öffentlich diskutiert wird, durch Einzelpersonen genauso wie durch journalistische Medien.» Die Logik habe sich gedreht: Es gehe nicht mehr um aufrichtige Argumente, die Aufmerksamkeit erlan-

gen, sondern umgekehrt um maximale Aufmerksamkeit unabhängig von der Qualität der Argumente. «Dazu beigetragen haben massgeblich Social Media und die erhöhte Kommerzialisierung journalistischer Medien. Aus dieser Negativspirale müssen wir wieder herausfinden. Dazu beitragen können wir auch als Individuen», sagt Kovic. (e) ○

**SONNTAGSKLATSCH**  
Sonntag, 3. Dez., 10–12 Uhr  
Türöffnung: 9.45 Uhr,  
mit Kaffee und Gipfeli  
Galerie GZ Höngg, 1. Stock  
Limmatalstrasse 214  
Ohne Anmeldung, Platzzahl  
beschränkt, Kollekte

Die Veranstaltungsreihe findet alle zwei Monate statt, mit wechselnden Gästen und Themen.

## Höngger Advents- apéro auf dem Meierhofplatz

**Mit Glühwein auf dem Meierhofplatz anstossen und den Advent geniessen. Die KulturBox Höngg und die «Höngger Zeitung» machen es möglich.**

Es wird Zeit, dass in Höngg wieder ein Adventsabend im Freien stattfindet: Eine Gelegenheit, um sich mitten im festlich beleuchteten Quartier auf einen Umtrunk zu treffen, bei einem Schwatz zu verweilen und sich auf Weihnachten einzustimmen.

Aus diesem Grund haben die KulturBox Höngg und die «Höngger Zeitung» zusammengespannt und organisieren am Freitag, 8. Dezember, einen Adventsaperó auf dem Meierhofplatz, direkt vor der «Höngger»-Redaktion. Leuchtende Sterne wurden bereits am Gebäude angebracht.

Ab 17 Uhr sind alle willkommen, sei es nach der Arbeit, vor dem Ausgang oder auf dem Abendspaziergang, um unbeschwerte Momente inmitten der stimmungsvollen Höngger Adventsbeleuchtung gemeinsam zu geniessen. Der Platz vor der «Höngger»-Redaktion wird zusätzlich festlich dekoriert sein. Auf der Karte stehen Schwedischer Glühwein, Kinderpunsch, Cüpli, heisse Marroni und Weihnachtsguetzli. Wir sehen uns am Meierhofplatz! (red). ○

**HÖNGGER ADVENTSAPÉRO**  
Freitag, 8. Dezember  
17–21 Uhr, Meierhofplatz 2



Foto: Pixabay

## Musik aus der Feder von Schweizer Komponisten



Der Dirigent Enrico Calzaferrri mit dem Komponisten Benedikt Hayoz. (Foto: zvg)

**Auf dem Programm der traditionellen Kirchenkonzerte des Musikvereins Zürich-Höngg stehen dieses Jahr Werke von Schweizer Komponisten aus verschiedenen Stilrichtungen und Epochen.**

Der Höhepunkt ist zweifellos die Uraufführung der Komposition «Out of Dark», die der Musikverein Zürich-Höngg anlässlich des Jahres der Schweizer Blasmusik bei Benedikt Hayoz in Auftrag gegeben hat. Die frisch gedruckten Noten werden fleissig geprobt und halten einige rhythmische und klangliche Überraschungen bereit. Der Prozess des Lichtwerdens von dunklen Tönen bis hin zu fast spirituell

reinen und entsprechend hell empfundenen Akkorden reisst musikalisch und emotional mit. Das Programm bietet aber noch mehr neue Musikliteratur: Die Hönggermusik darf auch das Werk «Arboria» von Fabian Künzli uraufführen, welches für das Freiburger Kantonalmusikfest 2020 komponiert wurde und das wegen der Pandemie nicht stattgefunden hat.

Eröffnet wird das Konzert mit der Fanfare «Towermusic» von Jean-François Michel. Das klassisch anmutende Stück «Titanic» von Stephan Jäggi, eine Vertonung des Dramas um den Luxusdampfer, und Oliver Wäspis Spiel mit Gegensätzen in «Fanfare and Funk» runden das Programm ab. Im Anschluss lädt die Hönggermusik ein, den Abend bei einem Apéro ausklingen zu lassen. ○

**Eingesandt von  
Susanne Nörr-Pfenninger**

**KONZERTE IN DER KIRCHE**  
Fr., 8. Dez., 20.15 Uhr, So., 10.  
Dez., 16 Uhr, Kath. Kirche Heilig  
Geist, Limmatalstrasse 146  
Türöffnung 30 Minuten vor  
Konzertbeginn, Kollekte

# Ein «letztes» Konzert

**Das Orgelkonzert am Ewigkeitssonntag ist auch einer der letzten Auftritte des Höngger Organisten Robert Schmid. Ende Jahr geht er in Pension.**



Robert Schmid an seinem Arbeitsplatz. (Foto: Anita Thomae)

Wenn sich Robert Schmid am Sonntag, 26. November, an die Orgel in der reformierten Kirche setzt, wird er sein letztes Konzert als Höngger Organist geben: Schmid wird Ende Jahr pensioniert. Seit 1988 war der gebürtige Basler für die hiesige Kirchgemeinde im Dienst.

Musik spielte stets eine wichtige Rolle in Schmid's Leben: Früh sang er in der Knabenkantorei mit und nahm Klavierstunden. In Winterthur am Konservatorium studierte er bei Rudolf Meyer Orgel und schloss mit dem Lehr- und Konzertdiplom ab. Weitere Orgelstudien folgten in Toulouse bei Xavier Daasse.

In Höngg spielte er laut eigener Aussage beinahe jeden Sonntag im Gottesdienst. Dazu kamen Hochzeiten, Trauerfeiern und Engagements bei Konzerten sowie Auftritte mit jungen Höngger Künstler\*innen. Seit vielen Jahren ist er zudem als Klavierlehrer in Erlenbach tätig. Nun freut sich Schmid auf das «neue» Leben: «Ich habe viele Pläne mit meiner zweiten Familie und meinem kleinen Sohn», sagt er in einem Interview im «Reformiert.Lokal». Er werde aber weiterhin der Musik treu bleiben und auch ab und zu seine Nachfolgerin, die

Organistin Tamar Midelashvili, vertreten.

## Das Konzert

Für sein letztes Konzert am Ewigkeitssonntag hat Schmid Werke ausgewählt, die zur Jahreszeit passen und ihm persönlich sehr gefallen: «Variationen über die Gagliarda von John Dowland» von Samuel Scheidt, «Te Deum laudamus» von Dietrich Buxtehude, «Andante D-Dur» von Felix Mendelssohn, «Aria» von Jehan Alain sowie «Pasacaglia und Fuge in c-Moll» von Johann Sebastian Bach.

Dass ein Werk von Bach den Schluss des Konzerts besiegelt, kommt nicht von ungefähr: «Ohne Bach wäre ich wahrscheinlich gar nicht Organist geworden», sagte er gegenüber «Reformiert.Lokal». Schon als kleiner Junge habe er seiner Mutter gebannt zugehört, wenn diese am Klavier Bach spielte, das habe ihn tief berührt.

(e/dad) ○

## ORGELKONZERT

Mit Robert Schmid  
Sonntag, 26. Nov., 17 Uhr  
Ref. Kirche Höngg  
Eintritt frei, Kollekte

# «Es kommt ein Schiff, geladen...»

**Am zweiten Advent findet in der reformierten Kirche Höngg das beliebte «Offene Singen» statt.**

Der reformierte Kirchenchor Höngg lädt erneut dazu ein, die Adventszeit mit stimmungsvoller Musik zu erleben: Der Chor wird zusammen mit dem Publikum in der reformierten Kirche Höngg Advents- und Weihnachtslieder singen. Für eine Stunde lassen vertraute Melodien wie «Kommet ihr Hirten», «Still, will's Chindli schlafen will», «Es Schäfli tuen em bringe» oder «Könige vom Orient» vorweihnächtliche Freude anklingen. Das Titellied «Es kommt ein Schiff, geladen...» gehört zu den ersten geistlichen Gesängen deutscher Sprache. Der Text ist vor 1450 entstanden und der früheste Nach-



«Offenes Singen» im Advent: Reformierter Kirchenchor, Ensemble Aceras und Publikum. (Foto: Matthias Ragaz-Morlet)

weis der Melodie findet sich im Andernacher Gesangbuch von Köln aus dem Jahr 1608. In einer für das Mittelalter charakteristischen Ähnlichkeitsbeziehung wird in den ersten zwei Strophen die

Schwangere, also Maria, mit einem Schiff verglichen, das Gottes Sohn trägt. Das Segel steht für die Liebe, der Mast für den Heiligen Geist. In der dritten Strophe wird das Schiff an Land verankert: Das

Wort wird Fleisch. Später wurden weitere Verse beigefügt, etwa in Daniel Sudermanns Strassburger Geangbuch von 1626. «Es kommt ein Schiff, geladen...» zeichnet sich auch durch eine Besonderheit seiner Melodie aus: Sie erklingt in den ersten zwei Zeilen in Moll und in den letzten zwei in der parallelen Durtonart; gleichzeitig wechselt der Rhythmus vom 6/4- zum 4/4-Takt. Dies verleiht dem Lied zusammen mit dem sinnbildlichen Text seinen stimmungsvollen, ergreifenden Charakter. Beim «Offenen Singen» werden nebst dem Kirchenchor und dem Publikum auch das Kammerorchester Aceras und Robert Schmid an der Orgel mitwirken. Die Leitung hat Kantor Peter Aregger inne. (e) ○

## OFFENES SINGEN IM ADVENT

Sonntag, 10. Dez., 17 Uhr  
Reformierte Kirche Höngg  
Eintritt frei

# Advent, Advent, ein Lichtlein brennt



Das Kerzenziehen ist in Höngg sehr beliebt. (Foto: Archiv «Höngger»)

**Gemeinsam mit der IG Wartau organisiert das GZ Höngg das beliebte Kerzenziehen. Statt draussen bei Wind und Wetter kann man dieses Jahr jedoch gemütlich im Kulturkeller verweilen.**

Es gehört seit Generationen zu den fixen Ritualen der Vorweihnachtszeit: das Kerzenziehen. Und das nicht nur für die Kinder. Meditativ an den warm rauchenden Paraffin- und Bienenwachstöpfen zu stehen, wenn es draussen kalt und ungemütlich ist, den langen Docht in regelmässigen Zeitabständen in die roten, gelben, blauen und grünen Töpfe zu tunken und dabei die erstaunlichsten Farbkombinationen und unmöglichsten Kerzenformen entstehen zu lassen, hat etwas ungemein Beruhigendes.

Geduld ist allerdings gefragt, denn wer nicht warten kann, bis das Wachs trocken ist, bevor das nächste Mal getunkt wird, dessen Kerze wird nur ein kümmerliches Stäbchen. Oder ziemlich krumm. Doch mit genug Musse wächst das Meisterwerk mit jedem Arbeitsschritt heran. Und wenn es endlich fertig ist, zugeschnitten, mehr oder weniger standfest, verziert und verpackt, ist schon das erste Weihnachtsgeschenk für die lieben Verwandten fertig. Oder die erste Kerze für den Adventskranz.

Im Kulturkeller des Gemeinschaftszentrums kann nun vom 2. bis zum 10. Dezember ausgiebig diesem beliebten Ritual gefrönt werden. Neun Tage lang stehen die Wachstöpfe täglich zur Verfügung. Und wer nicht selber seinen Docht in Wachs tunkt, kann sich an der von der IG Wartau organisierten Bar verköstigen oder sich einfach gemütlich zurücklehnen und den anderen bei ihrem kreativen Schaffen zuschauen. An den beiden Samstagabenden ist der Kulturkeller bis 22 Uhr geöffnet, ein DJ untermalt die kreative Tätigkeit mit passenden Klängen. Dann sind die Erwachsenen ganz unter sich und können beweisen, dass ihre Kerzen ein wenig gerader werden als jene der Kinder. (e) ○

## KERZENZIEHEN VEREIN IG WARTAU UND GZ HÖNGG

Gemeinschaftszentrum Höngg,  
Limmattalstrasse 214, Kulturkeller  
Öffnungszeiten:

Samstag, 2. Dezember: 10–22 Uhr,  
mit DJ

Sonntag, 3. Dezember: 10–16 Uhr

Montag, 4. Dezember: 15–19 Uhr

Dienstag, 5. Dezember: 15–19 Uhr

Mittwoch, 6. Dezember: 13–19 Uhr,  
mit Überraschungsgast

Donnerstag, 7. Dezember: 15–19 Uhr

Freitag, 8. Dezember: 15–19 Uhr

Samstag, 9. Dezember: 10–22 Uhr,  
mit Musik

Sonntag, 10. Dezember: 10–16 Uhr

Weitere Informationen unter  
wartau.info oder  
gz-zh.ch/gz-hoengg

## Geschichten für den Advent

**Die Pfarrei Heilig Geist präsentiert ein neues Angebot: Vom 1. bis zum 23. Dezember wird in der Kirche täglich eine Geschichte erzählt.**

Wer kennt ihn nicht, den Adventskalender? Jeden Tag ein Türchen, ein Säcklein öffnen, die Schoggi auf der Zunge zergehen lassen oder eine kleine Überraschung in der Hand halten. Dieses tägliche Ritual im Dezember soll die Wartezeit auf das Weihnachtsfest verkürzen und die Vorfreude steigern. Die Geschichte des Adventskalenders begann bereits im Jahr 1838. Der Leiter eines «Knabenrettungshauses», Johann Wichern, hatte genug von der Frage, wann endlich Weihnachten sei. Er nahm ein altes Wagenrad und einen Holzkranz und steckte 20 kleine rote und vier grosse weisse Kerzen darauf. Jeden Tag durften die Kinder beim gemeinsamen Singen eine Kerze anzünden, jeden Tag eine mehr.

### Die Geschichten

In Erinnerung daran ist in der Pfarrei Heilig Geist in Höngg die Idee der Adventskalendergeschichten entstanden. An jedem Adventstag wird im Kirchenraum von 17.30 bis 18 Uhr eine Geschichte erzählt. Das auf individuelle Art und Weise, umrahmt von einem sich wiederholenden, stimmungsvollen Ritual. Die einen Geschichten sind heiter und lustig, andere zauberhaft und geheimnisvoll, manche winterlich und voller Überraschungen. Jeden Abend eine andere Geschichte, von ganz unterschiedlichen Menschen erzählt. Und jeden Abend wird – wie damals bei Wichern – eine Kerze angezündet. Manche Abende laden zu einem besonderen Anlass ein – etwa der Nikolauseinzug oder die Lichtfeier mit dem Friedenslicht aus Bethlehem. Das Angebot ist konfessionsunabhängig und generationenübergreifend. ○

Eingesandt von Ingeborg Prigl,  
Seelsorgerin Kirche Heilig Geist

ADVENTSKALENDERGESCHICHTEN  
1.–23. Dez., jeweils 17.30–18 Uhr,  
am Mittwoch, 6. Dez., mit  
Nikolaueinzug, 17 Uhr. Kirche  
Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

THE SHOW  
OF A LIFETIME  
YOU CAN'T MISS!

Disney  
**THE LION KING**

23. NOVEMBER 2023 – 10. MÄRZ 2024

FBM Entertainment Theater 11 Zürich \* thelionking.ch MEHR:BB

PRESENTING SPONSOREN

**coop**

**RAIFFEISEN**

MEDIENPARTNER

Schweizer  
Familie

Tages-Anzeiger

radio  
st. Gallen

STAR

PARTNER

VEB 20th Century FOX

TICKETPARTNER

ticketcorner+



## Offenes Singen im Advent

**Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr, Kirche Höngg**

Mit dem Titellied «Es kommt ein Schiff, geladen...» lädt der reformierte Kirchenchor Höngg herzlich zum traditionellen und beliebten «Offenen Singen» ein. Zusammen mit Klein und Gross singen wir Advents- und Weihnachtslieder. Lassen Sie sich diese Einstimmung im Advent nicht entgehen!

*Unter der Leitung von Kantor Peter Aregger singt der reformierte Kirchenchor Höngg, begleitet vom Ensemble Aceras und Robert Schmid an der Orgel.*

Anschliessend gibt es Punsch und Stollen.

## Weihnachtsfeier für Menschen ab 60 Jahren

**Donnerstag, 21. Dezember, 14.30–17 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Höngg**



Gemeinsam möchten wir feiern, Lieder singen und in Erinnerungen schwelgen. Deshalb laden wir Sie herzlich zu einem besinnlichen Weihnachtsfest mit Geschichte, Musik und Zvieri ein.

Informationen und **Anmeldung bis 11. Dezember** an das Sekretariat, 043 311 40 60, [administration@kk10.ch](mailto:administration@kk10.ch)

Wir freuen uns auf Sie!

*Pfarrerin Anne-Marie Müller, Sozialdiakon:innen Sarah Müller und Tobias Nordmann, Musikerin Nijolė Abaryté, Susy Robinson und weitere Freiwillige*

## Weihnachtskrippe

**3. Dezember bis 7. Januar, Kirche Höngg**

Die liebevoll zusammengestellten Krippenfiguren können fast jeden Tag bestaunt werden. Klein und Gross freuen sich über die vielen einzigartigen Figuren und geniessen einen Moment der Ruhe und der Einstimmung auf Weihnachten.

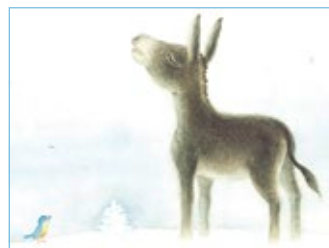
**Öffnungszeiten:** 3. Dezember 2023 bis 7. Januar 2024, in der Regel täglich 8–18 Uhr, ausser bei Anlässen und Einrichtungen. Siehe auch [www.kk10.ch/krippe](http://www.kk10.ch/krippe)

*Verantwortlich: Nathalie Dürmüller und Monika Brühlmann*



## GschichteZyt bei der Krippe

**Jeweils 16.15–16.45 Uhr, Kirche Höngg**



In der ersten Adventswoche treffen wir uns zweimal zur GschichteZyt.

Alle Kinder mit ihren Begleitpersonen sind herzlich willkommen. Davor und danach ist das gemütliche «kafi & zyt» im Sonnegg geöffnet.

**Donnerstag, 7. Dezember**

Wir hören die Bilderbuchgeschichte vom aller kleinsten Tannenbaum und singen Weihnachtslieder

**Freitag, 8. Dezember**

Wir treffen Maria, Josef und ihr Pony, gehen mit ihnen mit «nach Bethlehem» und spazieren durch den Rebbeg unterhalb der Kirche.

## Aufführung Krippenspiel

**Samstag, 9. Dezember, 16.15 Uhr  
Kirche Höngg**



Kinder führen erstmals wieder ein traditionelles Krippenspiel auf. Vielleicht werden dabei Kindheitserinnerungen geweckt bei dieser Aufführung? Gemeinsam singen wir die schönsten **Lieder aus «Der Zäller Wiennacht»**. Willkommen sind Klein und Gross, Kinder mit Begleitpersonen und Erwachsene ohne Kinder.

## Die Adventsfenster vom Rütihof

Liebe Künstlerinnen und Künstler im Rütihof

Mit viel Ruhe und Besinnlichkeit begegnen wir der schönen Adventszeit und trotzen der Unruhe auf der Welt. Wir setzen ein Zeichen mit unseren beleuchteten Fenstern, mit viel Licht, Freude und Liebe von ganzem Herzen. Für das Mitmachen bedanke ich mich mit einer festen Umarmung. Eure Yvonne Behrendt



FREITAG, 1. DEZEMBER

**Laura Agazzi**

Kindergarten, Geeringstrasse 2

SAMSTAG, 2. DEZEMBER

**Michèle Meierhöfer**

Im oberen Boden 11

SONNTAG, 3. DEZEMBER

**Alicia Adams**

Im oberen Boden 72

MONTAG, 4. DEZEMBER

**Sonja Müller-Späth**

Im oberen Boden 62  
und **Käthi und Hans Gisler**  
Im oberen Boden 19

DIENSTAG, 5. DEZEMBER

**Valentine Schneider**

Im oberen Boden 15

MITTWOCH, 6. DEZEMBER

**Familie Sandro Cola**

Im oberen Boden 21

DONNERSTAG, 7. DEZEMBER

**Martina Eifert**

Im oberen Boden 7  
und **Sabrina Hasen**  
Im oberen Boden 15

FREITAG, 8. DEZEMBER

**Ursula James**

Im oberen Boden 15

SAMSTAG, 9. DEZEMBER

**Daniela Addor**

Im oberen Boden 23

SONNTAG, 10. DEZEMBER

**Peter Fähnrich**

Im oberen Boden 19

MONTAG, 11. DEZEMBER

**Elena Busekros**

Im oberen Boden 23

DIENSTAG, 12. DEZEMBER

**Anne Jaboulet**

Im oberen Boden 21

MITTWOCH, 13. DEZEMBER

**Familie Voigt-Mahuzier**

Geeringstrasse 35  
und **Schüür, GZ Höngg**  
Im Hurdäcker 6

DONNERSTAG, 14. DEZEMBER

**Julie Berglehner**

Im oberen Boden 21

FREITAG, 15. DEZEMBER

**Rosita Marusio**

Im oberen Boden 17

SAMSTAG, 16. DEZEMBER

**Robbie Grimm**

Im oberen Boden 23

SONNTAG, 17. DEZEMBER

**Chantal Bieri**

Im oberen Boden 23

MONTAG, 18. DEZEMBER

**Louise Trassin**

Im oberen Boden 21

DIENSTAG, 19. DEZEMBER

**Jonas Hörtnagl**

Im oberen Boden 21

MITTWOCH, 20. DEZEMBER

**Gaspar und Ema Dolenc**

Im oberen Boden 21

DONNERSTAG, 21. DEZEMBER

**Jardo Geiger**

Im oberen Boden 23

FREITAG, 22. DEZEMBER

**Marcia Medeiros**

Im oberen Boden 3  
und **Yvonne Berendt**  
Im oberen Boden 23

SAMSTAG, 23. DEZEMBER

**Genny Guzzo**

Im oberen Boden 7

SONNTAG, 24. DEZEMBER

**Esther Pomes**

Im oberen Boden 5

## Auf zum Adventsbazar

In diesem Jahr dauert die Adventszeit nur drei Wochen, am 4. Adventssonntag ist schon Heiligabend. Da ist Stress vorprogrammiert! Nicht unbedingt, sagt Pia Förly, Seelsorgerin in der katholischen Pfarrei Heilig Geist.

Seit Jahren hat der Bazar am ersten Advent in den Räumen und auf dem Vorplatz der Pfarrei Heilig Geist Tradition, natürlich auch im Jubiläumsjahr 2023. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich verzaubern von sorgfältig und mit Liebe hergestellten Adventsgestecken und Adventskränzen. Wer einkauft und so den Stress minimiert, tut dabei erst noch etwas Gutes. Alle Freiwilligen arbeiten ehrenamtlich, der gesamte Erlös kommt Hilfswerken zugute. Dieses Jahr werden franziskanische Projekte in Afrika, Tansania, Benin, Kenia und Guinea-Bissau unterstützt. Diese werden am Samstag um 18 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr auch in den Gottesdiensten vorgestellt.

Viele Insider wissen's schon: Neben Adventsschmuck gibt es Weihnachtsguetzli, Säfte und Konfitüren zu kaufen, allesamt hausgemacht, versteht sich. Daneben findet man tolle Handarbeiten, Stricksachen und Karten. Oder man wird selber kreativ, zieht eine Kerze oder vergnügt sich in der Bastelecke. Oder man lädt die Kinder an ein tolles Familienkonzert am Sonntag um 14 Uhr in die Kirche ein: Es spielt die Popband Luusbuebe. Und die singen und



Solch niedliche Puppen wird es am Bazar zu kaufen geben. (Foto: zvg)

tanzen bestimmt auch für «Luusmeitlis». Für feine Verpflegung ist gesorgt: Was darf es sein? Ein «gäbiges» Mittagessen oder ein feines Raclette? Am Samstag Marroni und am Sonntag Hotdogs? Oder an beiden Tagen ein gemütliches Schwätzchen bei Kaffee und einer riesigen Kuchenauswahl? Sie merken schon: Es ist so leicht, stressfrei Gutes zu tun. Kommen Sie vorbei und helfen Sie mit, den Erlös zu steigern und Kinderaugen in Afrika zum Strahlen zu bringen. ○

Eingesandt von Pia Förly

ADVENTSBAZAR

Samstag, 2. Dez., 12–20 Uhr  
Sonntag, 3. Dez., 11–16.30 Uhr  
Pfarrei Heilig Geist

## Cevi verkauft Weihnachtsguetzli

Zeit für das traditionelle «Weihnachtsguetzle» vom Cevi Züri 10: Am Samstag, 2. Dezember, werden die Leckereien in Höngg verkauft.

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und der Cevi Züri 10 ist wie jedes Jahr bestens darauf vorbereitet. Am kommenden Wochenende werden Ausstechformen und das Wallholz ausgepackt und die Cevianer\*innen machen sich fleissig ans Backen der feinen Weihnachtsguetzli. Von einfachen Mailänderli bis zu den beliebten Spitzbuben

sind alle Sorten dabei. Anschliessend werden diese in kleine Säckchen verpackt. Am Samstag, 2. Dezember, werden die Guetzli sowie weitere hausgemachte Leckereien an verschiedenen Ständen in Höngg (bei der Migros), am Schaffhauserplatz, Rigiblick und Bucheggplatz erhältlich sein. Zusätzlich bietet das Leitungsteam auch selbstgemachte Adventskränze an. Ein Teil der Einnahmen wird an den Cevi-Partner in Armenien gespendet, während der Rest dazu verwendet wird, den Kindern ein Sommerlager zu ermöglichen. So bietet das «Guetzlen» des Cevi nicht nur lokale Genüsse, es leistet auch einen Beitrag an gemeinnützige Zwecke. ○

Eingesandt von Fiona Ammann

## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirche Kirchenkreis zehn

Details und Anmeldung  
auf [www.kk10.ch/agenda](http://www.kk10.ch/agenda)

**MO-FR, 14-17.30 UHR**

kafi & zyt – das Generationencafé

**DIENSTAGS**

14.00 Offener Tisch im Sonnegg

**DONNERSTAGS, 9.30 UHR**

9.30 Babycafe, Sonnegg  
20.00 Kirchenchorprobe,  
KGH Höngg

**SAMSTAG, 25. NOVEMBER**

9.00 Taufferinnerungsfeier,  
Kirche Höngg, D. Trinkner

**SONNTAG, 26. NOVEMBER**

10.00 Gottesdienst zum Ewigkeits-  
sonntag, Kirche Obereng-  
stringen, J. Naske  
10.00 Gottesdienst zum Ewigkeits-  
sonntag, Kirche Höngg,  
D. Trinkner  
17.00 Feier im Wohnzimmer,  
WipWest Huus, Y. Meitner  
17.00 Orgelkonzert, Kirche  
Höngg, R. Schmid

**DIENSTAG, 28. NOVEMBER**

16.30 Stunde des Gemüts,  
Riedhof, J.-M. Monhart

**MITTWOCH, 29. NOVEMBER**

13.30 Kreative Nächstenliebe,  
Sonnegg  
14.30 Groupe Francophone,  
Sonnegg, N. Dürmüller  
19.00 Filmabend, KGH Höngg,  
M. Reuter

**DONNERSTAG, 30. NOVEMBER**

14.00 WipWest Stamm, WipWest  
Huus, Y. Meitner  
17.30 Öffentliche Chorprobe für  
die Mitsing-Wienacht,  
KGH Höngg

**FREITAG, 1. DEZEMBER**

14.00 Walk & Talk, Bushaltestelle  
Grünwald, A.-M. Müller  
18.00 Liib & Seel, Sonnegg  
18.00 Offenes Nähatelier, Sonnegg  
19.00 Spielabend, Sonnegg

**SAMSTAG, 2. DEZEMBER**

9.15 Gottesdienst, AZ Sydefä-  
deli, Y. Meitner  
10.30 Gottesdienst, AZ Trotte,  
Y. Meitner

14.00 Adventskranz gestalten  
(Kinder), Sonnegg  
17.00 Adventskranz gestalten  
(Erwachsene), Sonnegg

**SONNTAG, 3. DEZEMBER**

10.00 Gottesdienst, Kirche  
Höngg, M. Günthardt  
17.00 Gospeladvent, Kirche  
Oberengstringen, J. Naske

**MONTAG, 4. DEZEMBER**

19.00 Wulle Träff, Sonnegg  
19.30 Kontemplation, Kirche  
Höngg, L. Mettler

**DIENSTAG, 5. DEZEMBER**

9.00 Ökumen. Adventszmorge,  
Pfarrei Heilig Geist, P. Föry  
18.30 Engel basteln, Sonnegg

**MITTWOCH, 6. DEZEMBER**

9.15 Höngger Wandergruppe  
9.45 Gottesdienst,  
Hauserstiftung, P. Föry  
14.00 Round Dance, KGH Höngg

**DONNERSTAG, 7. DEZEMBER**

11.30 Spaghettiplausch, KGH  
Oberengstringen  
14.00 Frauen lesen die Bibel,  
Sonnegg, A.-M. Müller  
16.15 GschichteZyt im Advent  
bei der Krippe, Kirche  
Höngg, D. Trinkner  
17.45 Die Herbstzeitlosen, Treff-  
punkt: Quartierwache  
Meierhofplatz, S. Müller  
18.30 Selbstporträt gestalten,  
(Erwachsene), Sonnegg

**FREITAG, 8. DEZEMBER**

16.15 GschichteZyt im Advent,  
Treffpunkt vor der Kirche  
Höngg, D. Trinkner  
18.00 Selbstgenähte Weihnachts-  
geschenke, Sonnegg

**SAMSTAG, 9. DEZEMBER**

10.00 Waldbaden, Kappenbühl-  
strasse 80  
16.15 Aufführung Krippenspiel,  
Kirche Höngg, N. Dürmüller

**SONNTAG, 10. DEZEMBER**

10.00 Gottesdienst klassisch zum  
2. Advent, Kirche Höngg,  
A.-M. Müller  
17.00 Offenes Singen im Advent,  
Kirche Höngg, P. Aregger

**DIENSTAG, 12. DEZEMBER**

12.00 Seniorenmittagstisch, KGH  
Oberengstringen  
16.00 Ökumen. Gottesdienst im  
Tertianum, M. von Holzen

**MITTWOCH, 13. DEZEMBER**

14.30 Ökumen. Seniorennach-  
mittag, KGH Oberengstrin-  
gen, J. Naske

**DONNERSTAG, 14. DEZEMBER**

17.30 Hauptprobe der Mitsing-  
Wienacht, KGH Höngg,  
D. Trinkner

**FREITAG, 15. DEZEMBER**

18.30 Spirit, Kirche Höngg,  
M. Günthardt

**SAMSTAG, 16. DEZEMBER**

14.00 Weihnachtsgottesdienst,  
AZ Trotte, Y. Meitner  
16.00 Weihnachtsgottesdienst,  
AZ Sydefädeli, Y. Meitner

**SONNTAG, 17. DEZEMBER**

10.00 Gottesdienst zum 3. Advent,  
Kirche Höngg, J. Naske  
17.00 Familiengottesdienst mit  
Weihnachtsspiel, Kirche  
Oberengstringen, P. Lissa  
17.00 Mitsing-Wienacht, KGH  
Höngg, D. Trinkner

## Katholische Kirche Heilig Geist Zürich- Höngg

**DONNERSTAG, 23. NOVEMBER**

09.00 Eucharistiefeier, vorgängig  
Rosenkranzgebet  
09.30 Dunnschtig-Chilekafi  
17.00 Eucharistische Anbetung

**FREITAG, 24. NOVEMBER**

09.00 Turnen 60+, Zentrum  
10.00 Turnen 60+, Zentrum

**SAMSTAG, 25. NOVEMBER**

17.00 EIKi-Fiir, für Kinder von ca.  
3-8 Jahren mit Eltern oder  
Begleitpersonen  
18.00 Eucharistiefeier

**SONNTAG, 26. NOVEMBER**

10.00 Eucharistiefeier

**MONTAG, 27. NOVEMBER**

17.00 Meditativer Kreistanz,  
Kirche  
19.30 Probe Cantata Nova, Kirche  
19.30 Probe Gospel Chor,  
Zentrum

**DIENSTAG, 28. NOVEMBER**

18.30 Solemnitas-Gottesdienst,  
Kirche, anschliessend  
Teilete

**MITTWOCH, 29. NOVEMBER**

19.30 Probe Cantata Prima, Kirche

**DONNERSTAG, 30. NOVEMBER**

09.00 Eucharistiefeier, vorgängig  
Rosenkranzgebet  
17.00 Eucharistische Anbetung

**FREITAG, 1. DEZEMBER**

09.00 Turnen 60+, Zentrum  
10.00 Turnen 60+, Zentrum  
17.30 Adventskalendergeschich-  
ten, Kirche

**SAMSTAG, 2. DEZEMBER**

12.00 Adventsbazar, Zentrum  
(bis 20.00 Uhr)  
Verkauf von Adventsgeste-  
cken, Guetzli, Konfitüren,  
Handarbeiten, Marroni,  
Mittagessen, Raclette  
sowie Kuchenbuffet,  
13-18 Uhr Kerzenziehen  
17.30 Adventskalendergeschich-  
ten, Kirche  
18.00 Eucharistiefeier

**SONNTAG, 3. DEZEMBER**

10.00 Eucharistiefeier  
11.00 Adventsbazar, Zentrum  
(bis 16.30 Uhr)  
Verkauf von Adventsgeste-  
cken, Guetzli, Konfitüren,  
Handarbeiten, Mittag-  
essen, Raclette, Hotdogs  
sowie Kuchenbuffet,  
11-14 Uhr Kerzenziehen  
14.00 Familienkonzert mit Luus-  
buebe in der Kirche, Tickets  
eventfroh  
17.30 Adventskalendergeschich-  
ten, Kirche

**MONTAG, 4. DEZEMBER**

17.30 Adventskalendergeschich-  
ten, Kirche  
19.30 Kontemplation in der ref.  
Kirche  
19.30 Probe Cantata Nova, Kirche  
19.30 Probe Gospel Chor,  
Zentrum

**DIENSTAG, 5. DEZEMBER**

09.00 Ökumenischer Advents-  
zmorge, Pfarreizentrum  
17.30 Adventskalendergeschich-  
ten, Kirche

**MITTWOCH, 6. DEZEMBER**

17.00 Samichlauseinzug in der  
Kirche  
19.30 Probe Cantata Prima, Kirche

**DONNERSTAG, 7. DEZEMBER**

06.30 Rorate, auch für Schülerin-  
nen anschliessend Zmorge

17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche

#### FREITAG, 8. DEZEMBER

09.00 Turnen 60+, Zentrum  
10.00 Turnen 60+, Zentrum  
17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche  
20.15 Konzert Musikverein Höngg, Kirche

#### SAMSTAG, 9. DEZEMBER

17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche  
18.00 Eucharistiefeier

#### SONNTAG, 10. DEZEMBER

10.00 Eucharistiefeier  
16.00 Konzert Musikverein Höngg, Kirche  
17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche

#### MONTAG, 11. DEZEMBER

09.30 Bibelgespräch mit Pia Föry, Zentrum  
17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche  
19.30 Probe Cantata Nova, Kirche  
19.30 Probe Gospel Chor, Zentrum

#### DIENSTAG, 12. DEZEMBER

15.00 Versöhnungsfeier  
17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche  
19.30 Versöhnungsfeier

#### MITTWOCH, 13. DEZEMBER

17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche  
19.30 Probe Cantata Prima, Kirche

#### DONNERSTAG, 14. DEZEMBER

06.30 Rorate anschliessend Zmorge  
14.30 @AKTIVIA@ Adventsfeier, Zentrum  
17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche

#### FREITAG, 15. DEZEMBER

09.00 Turnen 60+, Zentrum  
10.00 Turnen 60+, Zentrum  
17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche

#### SAMSTAG, 16. DEZEMBER

17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche  
18.00 Eucharistiefeier  
20.00 Adventskonzert Cantata Nova, Kirche

#### SONNTAG, 17. DEZEMBER

10.00 Eucharistiefeier  
17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche  
18.00 Friedenslichtfeier, anschliessend Apéro

### Traueranzeigen und Danksagungen

Der Inserateschluss für Traueranzeigen und Danksagungen ist jeweils am Dienstag um 14 Uhr in der Erscheinungswoche.

#### Inserateannahme

Telefon: 043 311 58 81  
E-Mail: [inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

DAGMAR SCHREIBT

## Behind the curtains

**Unsere Redaktorin Dagmar Schröder schreibt über die grossen und kleinen Dinge des Lebens. Heute über die Melancholie des späten Herbstes.**



November ist's. Nicht gerade mein Lieblingsmonat. Die Tage sind kurz, das Dunkle überwiegt. Auf der Heimfahrt mit dem Bus von irgendeinem Termin fällt sie mir besonders auf, die Dunkelheit. In den die Strasse säumenden Häusern sind nur die Fenster hell erleuchtet. Im Vorbeifahren kann man einen kurzen Blick in die Wohnungen werfen. Ein kleiner, flüchtiger Einblick in den Alltag der anderen. Familie sitzt gemeinsam am Küchentisch – vorbei – Frau sitzt im Arbeitszimmer am Computer – vorbei – Mann kommt gerade zur Haustür rein – vorbei. Mehr sieht man nicht. Was im Privaten hinter den Fenstern geschieht, bleibt der Welt draussen weitestgehend verborgen.

**«Wie lauter kleine leuchtende Inseln des Privatlebens, die im finsternen Meer der Gesellschaft treiben.»**

Wie lauter kleine leuchtende Inseln des Privatlebens, die im finsternen Meer der Gesellschaft treiben. Düstere Vorstellung. Aber wer weiss schon, was die Familie am

Küchentisch gerade bespricht? Ist die Frau am Computer einsam? Oder bucht sie vielleicht eine Reise zu ihrem Freund im Ausland? Wie war der Tag des Mannes, der gerade die Wohnung betritt? Ist er erschöpft? Oder hat er gerade mit Freunden einen entspannten Nachmittag verbracht? Keine Ahnung. Fast alle haben irgendwelche Probleme und Geheimnisse, die sie beim Verlassen der Wohnung verborgen. Draussen wird dann eine Fassade aufgesetzt, damit keiner merkt, wie man sich wirklich fühlt. Es könnte ja sein, dass man verletzt wird.

Und darum macht diese Dunkelheit auch schwermütig. Weil sie so trennend ist. Kann sehr gemütlich sein, wenn zu Hause eine liebevolle Familie und eine erfüllte Beziehung warten, aber eben auch schwierig, wenn gerade nicht alles so stimmt und man niemanden hat, mit dem man seine Sorgen teilen kann.

Puh, worüber man auf so einer Busfahrt alles nachdenken kann. Und was tue ich jetzt mit diesen trüben Gedanken? Auf den Frühling warten? Oder – Achtung, Pathos! – versuchen, Licht ins Dunkel zu bringen? Könnte ja mal wieder bei den Nachbarn vorbeigehen und sie fragen, wie es ihnen geht. Dann verbinden sich unsere beiden kleinen Fensterinseln zu einer grossen. ○

Traurig nehmen wir Abschied von unserer herzensguten Mutter, unserer lieben Grossmutter, Schwiegermutter, Gotte und Tante

## Margrit Walther-Bräm

3. Juli 1930 – 8. November 2023

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 8. Dezember 2023 auf dem Friedhof Hönggerberg im engsten Familienkreis statt.

Die Trauerfamilien

### Der Höngger Herbst in all seinen Farben

Schön ist er, dieser Herbst, trotz Regen und Sturm. Auf unserer Website zeigen wir ausgewählte Fotos aus der Leserschaft!



Der nächste  
«Höngger»  
erscheint am  
14. Dezember  
mit dem  
«Wipkinger»!

## UMFRAGE

Hören Sie gerne  
Ländler?

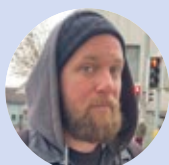
**Esther Mohr:**  
Ja, manchmal  
gefallen mir  
Ländler ganz

gut. Ich höre gerne die «Musikwelle» im Radio, da wird auch viel Volkstümliches gespielt. Allerdings mag ich auch andere Musik, Klassik zum Beispiel. Abwechslung ist immer schön. Das ist gut für das Gemüt.



**Erika Fontana:**  
Also, es ist  
nicht gerade  
meine Lieb-  
lingsmusik

und ich höre sie auch nicht bewusst. Aber wenn ich mal auf dem Land oder in einem Dorf bin, wo an einem Fest Ländler gespielt werden, dann hab' ich da auch meine Gaudi dran. Mir gefällt auch die Handorgel als Instrument, mit der kann man ganz mitreissende Takte spielen. Ausserdem tanze ich gerne mal volkstümliche Tänze, wie zum Beispiel Polka.



**Alan Maag:**  
Oh, das kann  
ich eigentlich  
gar nicht  
sagen, ich

habe überhaupt keinen Bezug zu dieser Musik. Natürlich hört man sie ab und zu mal irgendwo, aber sie gehört nicht zu meinem kulturellen Umfeld. Aktuell höre ich eher klassische Klaviermusik. Ich bin aber in der Skateboard-Welt gross geworden, da hört man so ziemlich alles.

Umfrage: Dagmar Schröder

## Verlosung: Marie Louise Werth mit «Nadal»



Die Bündner Sängerin Marie Louise Werth. (Foto: zvg)

**Die Bündner Musikerin Marie Louise Werth begeistert mit ihrer Stimme und ihrem Talent. Am Sonntag, 17. Dezember, tritt sie mit «Nadal» im Spirgarten auf.**

Als Céline Dion im Jahr 1988 den Concours Eurovision de la Chanson für die Schweiz gewann, fand der Wettbewerb ein Jahr später in Lausanne statt. Das Heimspiel meister-

te die rätoromanische Gruppe Furbaz mit Platz 13. Deren Sängerin Marie Louise Werth legte im Anschluss eine beachtliche Karriere hin. Aktuell ist sie mit ihrem Weihnachtsprogramm «Nadal» auf Tour und tritt im Hotel Spirgarten in Altstetten auf. Gute Musik aus aller Welt, gemischt mit Werths Eigenkompositionen, lasse Weihnachtswünsche wahr werden, wie dem Medientext zu entnehmen ist.

**Mitmachen und gewinnen**  
Der «Höngger» verlost 2x2 Karten für Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr. Wer diese gewinnen möchte, sendet bis am Freitag, 8. Dezember, eine E-Mail an [mitmachen@hoengger.ch](mailto:mitmachen@hoengger.ch). Bitte den Absender und den Betreff «Nadal» nicht vergessen. Viel Glück! (e/red) ○

«NADAL» MIT MARIE LOUISE WERTH  
Sonntag, 17. Dez, 17 Uhr  
Türöffnung: 16 Uhr  
Karten: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

## Mit Fackeln durch den Wald

**Im Advent führt der Quartierverein Höngg zusammen mit dem Natur- und Vogelschutzverein Höngg die Waldweihnacht durch.**

In der meist stressigen Adventszeit ist die Waldweihnacht eine ideale Möglichkeit, um sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Möglich machen das der Quartierverein Höngg (QV) und der Natur- und Vogelschutzverein Höngg (NVV). Denn die Waldweihnacht bietet auch die Gelegenheit, für knapp zwei Stunden auf dem Hönggerberg die Natur zu geniessen. Klein und Gross treffen sich – mit warmen Kleidern und guten Schuhen ausgerüstet – am Samstagabend, 16. Dezember, auf dem Parkplatz beim Sportplatz Hönggerberg. Von dort aus geht es gemeinsam unter dem Licht von Fackeln mitten in den dunklen Wald, wo ein romantisches Feuer lodert. Dort wird eine kurzweilige Geschichte vorgetragen und stimmungsvolle Musik des Musikvereins Zürich-Höngg untermalt den Anlass. Der NVV stellt die Fackeln für den Spaziergang gratis zur Verfügung und offeriert heissen Tee



Am lodernden Feuer wird eine Geschichte vorgetragen. (Foto: Archiv «Höngger Zeitung»)

zum Aufwärmen. Wer möchte, kann vor Ort Würste kaufen oder selbst mitgebrachte Würste am Feuer braten. (e) ○

**WALDWEIHNACHT**  
Samstag, 16. Dez., 18.30 Uhr  
Treffpunkt: Parkplatz des SV Höngg bei der Kreuzung Michelstrasse/Kappenbühlstrasse. Keine Anmeldung. Bei jeder Witterung

## Weihnachtseinkäufe im Rütihof

**Das Gute liegt so nah: Im Rütihof findet am 9. Dezember ein Weihnachtsmarkt statt.**



Kreatives, Essbares, Schmuck – das gibt es im Rütihof. (Foto: zvg)

Haben Sie gewusst, dass Höngg einen eigenen Weihnachtsmarkt hat? Das ist dem Nonprofit-Verein «Rütivents» zu verdanken, der auch den Frühlingmarkt im Rütihof auf die Beine stellt. Nun ist es der Weihnachtsmarkt, der mit dem Bus 46 zu erreichen ist: An der Endhaltestelle warten am Samstag, 9. Dezember, gleich 22 Marktstände darauf, erkundet zu werden. Kein städtischer Stress, sondern eine friedvolle Stimmung lädt dazu ein, in aller Ruhe durch den Markt zu schlendern. Kreatives, Essbares, Schmuck und vieles mehr stehen im Angebot. Selbstverständlich gibt es dort auch köstlichen Glühwein und feines Raclette. Für die Kids ist das Kinderschminken immer ein Hit. (e) ○

**WEIHNACHTSMARKT RÜTIHOF**  
Samstag, 9. Dezember, 11–17 Uhr  
Endhaltestelle Bus 46, Rütihof  
Kontakt: Simone Caseri,  
[ruetivents@gmx.ch](mailto:ruetivents@gmx.ch)

 **Zahnmedizin  
beim Frankental**

Ästhetische Zahnmedizin  
Implantologie  
Zahnkorrektur – Invisalign

Dr. Marina Müller  
Zürcherstrasse 13  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 440 14 14

[zahnmedizin-engstringen.ch](http://zahnmedizin-engstringen.ch)